

Gemeinsam mit Initiator und Ehrenbürger Uli Lange (Mitte) sowie Moderator Thomas Rothfuß (links) begrüßte Oberbürgermeister Martin Wolff am Freitagabend die Besucherinnen und Besucher von „Bretten live“ auf dem Marktplatz. **Fotos: Marcel Winter/Stadt Bretten**

Mit Schwester Cordula startet die KulturBühne in die OpenAir-Saison



Schwester Cordula und Jungförster Dirk warten auf dem Alfred-Leicht-Platz beim Rathaus auf die Besucher. **Foto: Antonia Schwarz**

„Bretten live“ rockt auch bei Jubiläums-Ausgabe Marktplatz wurde am Wochenende wieder zur Musik-Bühne / Tausende Besucher

Eine ganz besondere Ausgabe feierte „Bretten live“ am vergangenen Wochenende, denn es war bereits das 25. Mal, dass das dreitägige Musik-Festival auf dem Brettener Marktplatz über die Bühne ging. „Seit 1998 ist ‚Bretten live‘ stets mehr gewesen als eine reine Musikveranstaltung. Das Festival ist weit über die Grenzen Brettens hinaus eine Institution geworden, die überdies ihren karitativen Hintergrund nie verloren hat“, sagte Oberbürgermeister Martin Wolff bei der offiziellen Eröffnung am Freitagabend und bedankte sich

bei Initiator und Ehrenbürger Uli Lange sowie seinem gesamten Team, den Sponsoren und den Helferinnen und Helfern für das Engagement. Wie immer ging der gesamte Erlös der Veranstaltung an den Verein „Festival der guten Taten“ zugunsten der „Aktion Mensch e.V.“ und kommt somit Benachteiligten und all denen, die Hilfe benötigen, zugute. „Wer jedes Jahr Ende Juli hier nach Bretten auf den Marktplatz kommt, der feiert also nicht nur die Musik, den Sommer und das Leben, sondern er tut gleichzeitig Gutes“, fasste OB Wolff den ganz

besonderen Charakter von „Bretten live“ zusammen und wünschte allen Gästen gute Unterhaltung beim vielfältigen Programm. Brettens Ehrenbürger Uli Lange dankte nicht nur seinen Mitstreitern für deren Einsatz, sondern auch ganz besonders den Mitarbeiterinnen des Amts Wirtschaftsförderung und Liegenschaften bei der Stadt Bretten, die das Festival Jahr für Jahr mit ihm auf die Beine stellen. Auch wenn das Wetter am Freitag und Samstag teils wechselhaft war, strömten wieder tausende Besucherinnen und Besucher auf den

Marktplatz, um die musikalische Vielfalt zu genießen. Am Freitag heizten die KrachLederGang und die Deep-Purple-Tribute-Band Demon's Eye das Publikum ein. Am Samstag spielten Elfriede's Journey und die Bon-Jovi-Coverband BOUNCE. Mit herrlichem Sommerwetter wartete schließlich der Sonntag auf. Die Dorfrocker eröffneten bereits am Vormittag das bunte Programm. Die Grombacher und die Westernhagen-Show SEXXY brachten die Besucherinnen und Besucher über den Tag, ehe die Veranstaltung mit dem Auftritt von Sudden Inspiration ausklang. (maw)



Zum Auftakt der Veranstaltung heizte die KrachLederGang aus Bretten das Publikum ein, ehe die Deep-Purple-Tribute-Band Demon's Eye auf der Bühne stand.



Trotz teilweise wechselhaftem Wetter mit Regen war der Marktplatz an allen drei Tagen gut besucht. Vor allem am Sonntag zeigte sich dann bei sommerlichen Temperaturen die Sonne.

Der Rathausplatz verwandelt sich gegenwärtig zur Spielstätte für Musik, Kabarett und Kindertheater. Bunt geschmückt strahlt der Platz eine entspannte, sommerliche Atmosphäre aus und lädt zum Verweilen, Genießen und zu bester Unterhaltung ein. Am Freitag, 2. August, 20 Uhr, eröffnet „Schwester Cordula“, die Gewinnerin des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises 2023, die OpenAir Saison auf dem Alfred-Leicht-Platz. Ein musikalischer Abend voller Klischees, Kitsch und Heimatidylle. Zum Brüllen komisch! Tollwütige Stiere, schießwütige Wilderer, heißblütige Nebenbuhler, missgünstige Schwiegereltern, atemberaubende alpenglühende Landschaften – das ist Heimat im Groschenroman. Literarisch und musikalisch arbeiten Schwester Cordula und ihr Jungförster Dirk am Akkordeon sich durch Natur, Liebe, Familienbande und fördern Erstaunliches zutage. Die KulturBühne bietet montags spannende Lesungen, mittwochs Kinderprogramm, freitags Kabarett vom Feinsten und sonntags ein hochkarätiges Musikprogramm. Mit Foaie Verde konnte für Sonntag, 4. August, 20 Uhr, eine internationale Weltmusik-Band gewonnen werden. Ihre emotionsgeladene Musik entzündet ein musikalisches Feuerwerk auf dem Alfred-Leicht-Platz. Bereits im Jahr 2022 begeisterten die fünf Vollblut-Musiker die Besucher der KulturBühne. In diesem Jahr präsentieren sie ihr neuestes Album „Phoenix – Balkans and beyond“. Das Ensemble um den Geigenvirtosen Sebastian Mare und die charismatische Sängerin Katalin Horvath verwandelt die pure Lebenslust in Musik. Sie verschmelzen ungarische, rumänische Folkmusik, rasanten

Balkansound sowie mazedonische, albanische und türkische Melodien zu einem unwiderstehlichen Hörvergnügen. Am Montag, 5. August, entführt der „Herr der Stimmen“, der Lübecker Schauspieler Rainer Rudloff, seine Zuhörer in fremde Welten. Um 17 Uhr schlüpft er in die Figuren aus Preußlers Kinderbuch „Der Räuber Hotzenplotz“ und lässt die Figuren quicklebendig werden. Am Abend bringt Rainer Rudloff mit Auszügen aus den Romanen „Der große Sommer“ von Ewald Arenz und Arno Franks „Seemann vom Siebener“ den Sommer poetisch zum Strahlen. Am Mittwoch, 7. August, kommen um 17 Uhr die jüngsten Theaterbesucher auf ihre Kosten. Das Puppentheater „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ nach dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker bezaubert und begeistert Zuschauer ab 4 Jahren. Mit „The Bänd in the Länd“ am Freitag, 9. August, und dem Trio „GlasBlasSing“ am Sonntag, 11. August, setzt sich die Veranstaltungsreihe fort. Zum Abschluss des OpenAir-Sommers gastiert am 12. August die Autorin Eva Almstädt und am 14. August bringen LariFari – bekannt aus der Sendung mit dem Elefanten – beim Kinderkonzert um 17 Uhr den Platz zum Rocken. Tickets sind unter www.erlebe-bretten.de, bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse erhältlich. Die KulturBühne findet im Freien statt. Bei extremer Wetterlage und Unwetterwarnungen werden die Veranstaltungen in die Stadtparkhalle oder in den Bürgersaal verlegt. Das gesamte Programm und die Tickets sind online zu finden unter: www.erlebe-bretten.de. (red)

Der Rathausplatz verwandelt sich gegenwärtig zur Spielstätte für Musik, Kabarett und Kindertheater. Bunt geschmückt strahlt der Platz eine entspannte, sommerliche Atmosphäre aus und lädt zum Verweilen, Genießen und zu bester Unterhaltung ein. Am Freitag, 2. August, 20 Uhr, eröffnet „Schwester Cordula“, die Gewinnerin des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises 2023, die OpenAir Saison auf dem Alfred-Leicht-Platz. Ein musikalischer Abend voller Klischees, Kitsch und Heimatidylle. Zum Brüllen komisch! Tollwütige Stiere, schießwütige Wilderer, heißblütige Nebenbuhler, missgünstige Schwiegereltern, atemberaubende alpenglühende Landschaften – das ist Heimat im Groschenroman. Literarisch und musikalisch arbeiten Schwester Cordula und ihr Jungförster Dirk am Akkordeon sich durch Natur, Liebe, Familienbande und fördern Erstaunliches zutage. Die KulturBühne bietet montags spannende Lesungen, mittwochs Kinderprogramm, freitags Kabarett vom Feinsten und sonntags ein hochkarätiges Musikprogramm. Mit Foaie Verde konnte für Sonntag, 4. August, 20 Uhr, eine internationale Weltmusik-Band gewonnen werden. Ihre emotionsgeladene Musik entzündet ein musikalisches Feuerwerk auf dem Alfred-Leicht-Platz. Bereits im Jahr 2022 begeisterten die fünf Vollblut-Musiker die Besucher der KulturBühne. In diesem Jahr präsentieren sie ihr neuestes Album „Phoenix – Balkans and beyond“. Das Ensemble um den Geigenvirtosen Sebastian Mare und die charismatische Sängerin Katalin Horvath verwandelt die pure Lebenslust in Musik. Sie verschmelzen ungarische, rumänische Folkmusik, rasanten

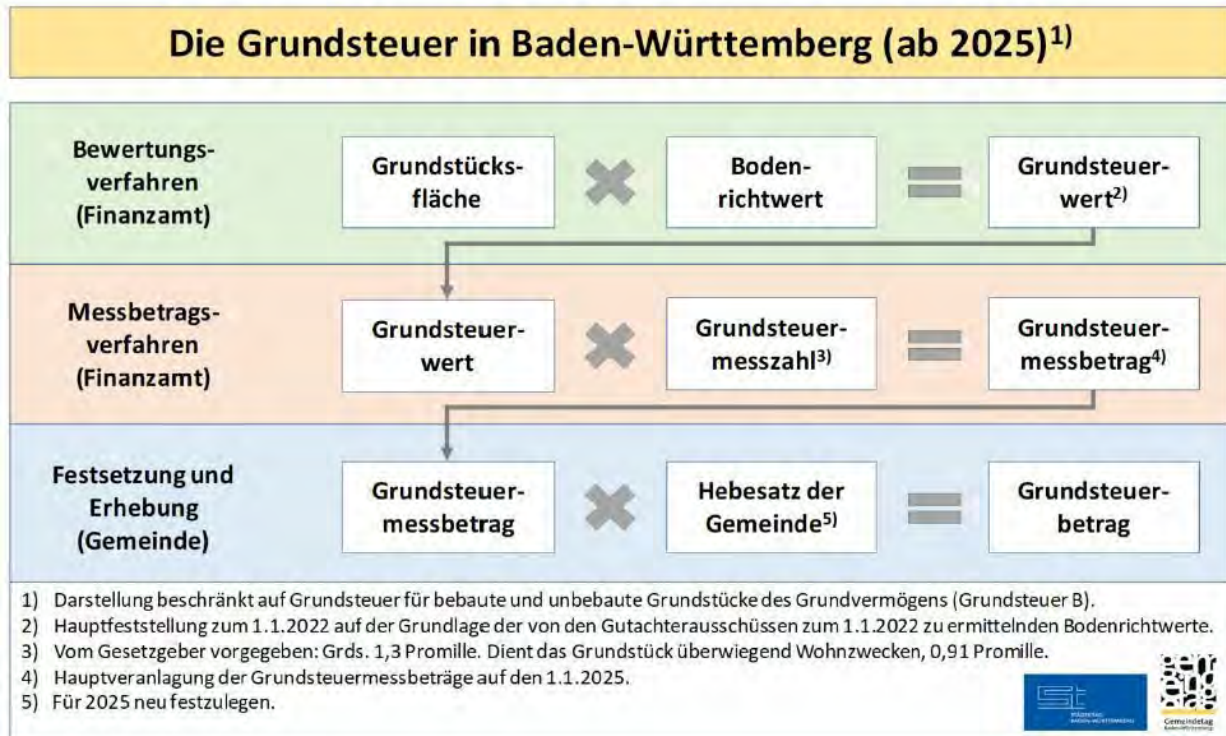
Balkansound sowie mazedonische, albanische und türkische Melodien zu einem unwiderstehlichen Hörvergnügen. Am Montag, 5. August, entführt der „Herr der Stimmen“, der Lübecker Schauspieler Rainer Rudloff, seine Zuhörer in fremde Welten. Um 17 Uhr schlüpft er in die Figuren aus Preußlers Kinderbuch „Der Räuber Hotzenplotz“ und lässt die Figuren quicklebendig werden. Am Abend bringt Rainer Rudloff mit Auszügen aus den Romanen „Der große Sommer“ von Ewald Arenz und Arno Franks „Seemann vom Siebener“ den Sommer poetisch zum Strahlen. Am Mittwoch, 7. August, kommen um 17 Uhr die jüngsten Theaterbesucher auf ihre Kosten. Das Puppentheater „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ nach dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker bezaubert und begeistert Zuschauer ab 4 Jahren. Mit „The Bänd in the Länd“ am Freitag, 9. August, und dem Trio „GlasBlasSing“ am Sonntag, 11. August, setzt sich die Veranstaltungsreihe fort. Zum Abschluss des OpenAir-Sommers gastiert am 12. August die Autorin Eva Almstädt und am 14. August bringen LariFari – bekannt aus der Sendung mit dem Elefanten – beim Kinderkonzert um 17 Uhr den Platz zum Rocken. Tickets sind unter www.erlebe-bretten.de, bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse erhältlich. Die KulturBühne findet im Freien statt. Bei extremer Wetterlage und Unwetterwarnungen werden die Veranstaltungen in die Stadtparkhalle oder in den Bürgersaal verlegt. Das gesamte Programm und die Tickets sind online zu finden unter: www.erlebe-bretten.de. (red)

02.-14. August 2024
Open-Air KulturBühne Bretten
 auf dem Alfred-Leicht-Platz

Musik
 Kabarett
 Lesung
 Familienkonzert
 Kindertheater

Die wichtigsten Informationen zur neuen Grundsteuer in Baden-Württemberg

Im Jahr 2018 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass die bisherige Bewertung von Grundstücken für die Grundsteuer verfassungswidrig ist. Die Berechnungen basierten auf überholten Wertverhältnissen. Daher musste die Grundsteuer bundesweit neu geregelt werden. Baden-Württemberg nutzt die Möglichkeit, ein eigenes Modell zu implementieren. Ab dem 1. Januar 2025 gilt in Baden-Württemberg ein neues Grundsteuergesetz, das vom Landtag 2020 beschlossen wurde. Die Berechnung der Grundsteuer erfolgt dann nach dem modifizierten Bodenwertmodell, welches die bisherige Einheitsbewertung ersetzt und sich vom Bundesmodell unterscheidet. Das neue Berechnungsverfahren für die Grundsteuer B gliedert sich in drei Schritte:



Grundsteuer in Baden-Württemberg ab 2025

Grafik: Gemeindetag Baden-Württemberg

1,3 Promille multipliziert. Um die Steuerbelastung an die aktuellen Verhältnisse anzupassen, wurde die Steuermesszahl für Grundstücke, die überwiegend zu Wohnzwecken genutzt werden, um 30 Prozent, auf 0,91 Promille gesenkt. • Festsetzung des Grundsteuermessbetrags durch die Gemeinde: Der Grundsteuermessbetrag wird mit dem Hebesatz der Gemeinde mul-

tipliziert, der von der Kommune festgelegt wird. Die Höhe des Hebesatzes wird im Amtsblatt oder auf der Internetseite der jeweiligen Kommune veröffentlicht. Im November diesen Jahres wird die Kämmerei dem Gemeinderat den neuen Hebesatz zur Abstimmung vorlegen. Die Berechnung der Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) er-

folgt nach dem Bundesmodell im Ertragswertverfahren. • Erklärungspflicht: Eigentümerinnen und Eigentümer müssen eine Grundsteuer-Erklärung, auch „Feststellungserklärung“, abgeben. Diese Erklärung ist größtenteils elektronisch über das Portal „Mein ELSTER“ einzureichen. Ausnahmen sind möglich, beispielsweise für Personen ohne Internetzugang. (er)

Stadtverwaltung gratuliert zum erfolgreichen Abschluss



Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner gratulierten den Auszubildenden und bedankten sich mit einem Präsent für ihren Einsatz. **Foto: Stadt Bretten**

Oberbürgermeister Martin Wolff beglückwünschte gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Brigitte Höpfinger und Selina Pfattheicher vom Sachgebiet Personal die Auszubildenden Josephine Hofsäß, Jenny Fuchs und Dawid Gerweck zur bestandenen Abschlussprüfung. „Sie haben jetzt den Grundstein für Ihren weiteren Berufsweg gelegt. Ich möchte mich für die gemeinsame Zeit mit Ihnen bedanken, in der wir miterleben konnten, wie sich ihre persönlichen und fachlichen Fähigkeiten immer weiter entwickelt haben und wünsche Ihnen für Ihren weiteren Weg alles Gute“, betonte Oberbürgermeister Martin Wolff im Rahmen einer Abschlussveranstaltung mit den Auszubildenden und ihren Ausbildungsbeauftragten. Ebenso beglückwünscht wurde Heike Ziegert, die den Lehrgang und die Erste Prüfung nach der neuen Entgeltordnung erfolgreich absolviert hat. Leider konnten die Auszubildenden zu Verwaltungsfachangestellten, Nadja Jeske und Marcel Neumann, nicht dabei sein. Jenny Fuchs und Marcel Neumann wurden im Beruf Verwaltungs-

fachangestellte der Fachrichtung Landes und Kommunalverwaltung ausgebildet und unterstützen zukünftig das Ordnungsamt. Während ihrer Ausbildungszeit waren die beiden Auszubildenden in den verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung eingeteilt. Dort erhielten sie Einblicke in die unterschiedlichsten Bereiche, wurden mit den geltenden Rechtsvorschriften vertraut gemacht und waren zudem in ämterübergreifende Projekte, wie beispielsweise die Mithilfe bei Wahlen und die Organisation von Veranstaltungen, involviert. Neben dem praktischen Teil innerhalb des Rathauses beinhaltet ihre Ausbildung den Unterricht an der FriedrichListSchule sowie an der Verwaltungsschule des Gemeindetags BadenWürttemberg in Karlsruhe. Auch Dawid Gerweck, der den Beruf des Gärtners erlernte, wird künftig im Baubetriebshof weiterbeschäftigt. Während seiner Ausbildung sammelte er, neben dem Unterricht an der CarlHoferSchule in Karlsruhe, viele praktische Erfahrungen beim Baubetriebshof der Stadt Bretten und durch verschiedene Praktika. (red)

Wer sich für den Ausbildungsstart am 1. September 2025 bei der Stadt Bretten interessiert, sollte sich bis Mitte September 2024 online auf dem Bewerbungsportal der Stadtverwaltung bewerben. Bei Fragen zur Ausbildung stehen Selina Pfattheicher (07252/921-134), Julia Hub, (07252/921-135) und Denise Kiefer (07252/921-131) sowie zum Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) Denise Kiefer (07252/921-131) – oder per E-Mail (bewerbung@bretten.de) – gerne zur Verfügung. Weitere Infos unter: www.bretten.de



Fit durch den Sommer



jeden Donnerstag, 11 Uhr, Sportbox (Stadtpark)
Sport im Freien mit dem TV 1846 Bretten e.V.

Für alle, die Spaß an der Bewegung haben und das Angebot der Sportbox entdecken möchten.

Kennen Sie schon die Freiwilligenbörse auf der Engagement-Plattform www.engagement-bretten.de?

Stadt mit Geschichte.
 Stadt mit Zukunft.
 Stadt mit Dir.
Wir. Schaffen. Zusammen.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Unter www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/stellenangebote finden Sie folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten**:

- **IT-Administrator Server/Infrastruktur (m/w/d)**
 ☉ Vollzeit, unbefristet
 € E 10 TVöD - Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 11 TVöD
 ☑ Bewerbungsfrist: 31.08.2024
- **Sachbearbeiter Gutachterausschuss (m/w/d)**
 ☉ Vollzeit, unbefristet
 € E 10 TVöD - Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 11 TVöD
 ☑ Bewerbungsfrist: 18.08.2024
- **IT-Administrator Server/Client Vollzeit (m/w/d)**
 ☉ Vollzeit, unbefristet
 € E 9a TVöD - Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 9b TVöD
 ☑ Bewerbungsfrist: 18.08.2024
- **Sachbearbeiter Schwerpunkt Gaststätten-/Gewerberecht (m/w/d)**
 ☉ Vollzeit, unbefristet
 € E 7 TVöD - Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
 ☑ Bewerbungsfrist: 18.08.2024
- **Technischer Sachbearbeiter (m/w/d)**
 ☉ Vollzeit, unbefristet
 € E 6 TVöD - Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
 ☑ Bewerbungsfrist: 18.08.2024
- **Sachbearbeiter Sachgebiet Stadtentwicklung/-planung (m/w/d)**
 ☉ Vollzeit, unbefristet
 € E 6 TVöD - Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
 ☑ Bewerbungsfrist: 18.08.2024
- **Verwaltungsmitarbeiter für die OV Diedelsheim (m/w/d)**
 ☉ Teilzeit (13 Stunden/Woche), unbefristet
 € E 5 TVöD - Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
 ☑ Bewerbungsfrist: 18.08.2024
- **Sachbearbeiter Steuerverwaltung (Grundsteuerreform) (m/w/d)**
 ☉ Teilzeit (50%), unbefristet
 € E 5 TVöD - Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
 ☑ Bewerbungsfrist: 18.08.2024
- **Sachbearbeiter für den Baubetriebshof (m/w/d)**
 ☉ Teilzeit (50%), unbefristet
 € E 5 TVöD - Entwicklungsmöglichkeiten nach Bewährung bis E 8 TVöD
 ☑ Bewerbungsfrist: 08.09.2024

Studium, Ausbildung und Freiwilligendienst (Beginn 01.09.2025):

- **Bachelor of Arts - Public Management Einführungspraktikum**
- **Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)**
- **Ausbildung zum Forstwirt (m/w/d)**
- **Ausbildung zum Gärtner (m/w/d)**
- **Ausbildung zum Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung (m/w/d)**
- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) Pestalozzischule (ab 01.09.2024)**



BRETTEN



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollte momentan kein geeignetes Stellenangebot dabei sein, besuchen Sie gerne unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Verkehrshinweis

Fahrbahndeckenerneuerungen B 35/B 293/B 294, „Alexanderplatz“
 Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird derzeit die Fahrbahn am Knotenpunkt B 35/B 293/B 294 am „Alexanderplatz“ in Bretten erneuert. Im Zuge der Erneuerung wird auch die Situation für Radfahrende verbessert. Im 1. Bauabschnitt wurden die Fahrspur der B 35 Richtung Bruchsal sowie Teile der Steinzeugstraße saniert. Ebenfalls ist die Verkehrssicherung für den 2. Bauabschnitt „West“ eingerichtet. Dieser umfasst die Sanierung der Fahrspur der B 35 Richtung Maulbronn bis zum Knoten sowie der B 294 Richtung Bretten. Die Arbeiten werden **bis 16. August** andauern. Im 3. Abschnitt „Ost“ wird anschließend die Fahrspur der B 35 Richtung Maulbronn sowie die B 294 aus Bretten kommend saniert und der zugehörige Abbiegestreifen angepasst. Die Verkehrsverbindung der B 35 zwischen Bruchsal und Maulbronn bleibt während der gesamten Bauzeit bestehen. Mit Einrichtung der Verkehrssicherung ist im 2. Bauabschnitt die Zufahrt von der Steinzeugstraße auf die B 35 Richtung Bruchsal wieder möglich. Die Abfahrt von der B 35 in die Steinzeugstraße ist nur aus Maulbronn kommend möglich. Die B 294 ist während des 2. Bauabschnitts nur aus Bretten heraus auf die B 35 in beide Fahrtrichtungen befahrbar; eine Zufahrt von der B 35 auf die B 294 in Richtung Bretten ist nicht möglich. Die Umleitung nach Bretten-Diedelsheim erfolgt weiterhin über die B 35 und die Diedelsheimer Höhe, die Umleitung nach Bretten über die Weißhofer- und Georg-Wörner-Straße. Für den Fuß- und Radverkehr wird während der Gesamtmaßnahme eine Umleitung über die Brücke über die B 35 eingerichtet. (red)

Öffentliche Zustellung

Herrn **Vadym Birkun**, zuletzt wohnhaft **Wojska Polskiego 38, 56300 Milicz, Polen**, ist eine Entscheidung des Ordnungsamtes vom **18.04.2024** mit dem **Aktenzeichen 23.082445.7** zuzustellen. Da der Aufenthaltsort des Betroffenen derzeit unbekannt ist, wird das Schriftstück nach § 11 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwZG) hiermit öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Bretten, **Untere Kirchgasse 9, Straßenverkehrs- und Bußgeldbehörde, Zimmer 105**, zu den Besucherprechzeiten eingesehen und abgeholt werden. **Hinweis:** Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 3. August 2024 die Eheleute Marija Marinkova und Ilija Marinkov, Bretten-Diedelsheim. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

Altersjubilare im August

Stand: 31.07.2024

Kernstadt:

05.08. Heidi Pfeil, 85 Jahre
 09.08. Bertraud Muckle, 80 Jahre
 13.08. Hella Gugenmuß, 85 Jahre

Stadtteil Diedelsheim:

19.08. Gerhard Hübinger, 85 Jahre

Stadtteil Neibsheim:

11.08. Margot Schmitt, 95 Jahre



Veröffentlichungspraxis von Altersjubilaren

Die Stadt Bretten schreibt bzgl. eines Veröffentlichungswunsches Altersjubilare anlässlich des 80. Geburtstags, jedem 5. weiteren Geburtstag und ab dem 95. Geburtstag jedem folgenden Geburtstag an. Die Veröffentlichung und ggf. wunschgemäße Weiterleitung an die Tagespresse erfolgt in o. g. Jahren. Aus Datenschutzgründen erfolgt die Veröffentlichung ohne Adressangabe.

Treffen der vhs-Kursleitungen

Im Juli treffen sich traditionell die Dozentinnen und Dozenten der vhs Bretten zum Austausch in der Volkshochschule. Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr, absolvierte Projekte und Neuerungen an der vhs, stand ein Ausblick auf die kommenden Themen wie die Unterstützung durch Künstliche Intelligenz, rechtliche Fragestellungen und die Teilnahme an der „Langen Nacht der Demokratie“ auf dem Programm. Bürgermeister Michael Nöltner sprach außerdem vier Kursleitungen für ihre langjährige Unterrichtstätigkeit seinen ausdrücklichen Dank aus und überreichte einen Blumenstrauß, Pralinen sowie einen vhs-Gutschein. Oliver Keller gibt Kurse rund um das Thema Fotografie. Neben

Kursen zu technischen Aspekten oder zur Bildgestaltung sind immer wieder Spezialkurse, beispielsweise zur Nachtfotografie oder Schwarz-Weiß-Bilder, im Angebot. Melanie Queck unterrichtet Wirbelsäulengymnastik und unterstützt ihre Teilnehmenden dabei, Rückenbeschwerden zu lindern und bereits präventiv aktiv zu werden. Silvia Renner bietet in ihren Yoga-Kursen Entspannung und Wohlbefinden für Körper und Geist und Stadtführer Roland Schmitt gibt bei seinen Stadtführungen mit Weinprobe Einblicke in die Historie, aber auch in die Kraichgauer Weine. Im Anschluss an den offiziellen Teil nutzen die Dozentinnen und Dozenten der Volkshochschule die Gelegenheit für einen regen Austausch. (red)



v. l.: vhs-Leiterin Caroline Traut, Roland Schmitt, Melanie Queck, Oliver Keller, Silvia Renner, Bürgermeister Michael Nöltner **Foto: Stadt Bretten**

Fundsachen: Ihr Bürgerservice informiert

Sie haben etwas verloren?

Geben Sie online über unsere Homepage Ihre detaillierte Verlustanzeige auf und suchen, ob Ihr verlorengegangener Gegenstand bereits abgegeben wurde.

Sie haben etwas gefunden?

Fundsachen können beim Bürgerservice der Stadt Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten, abgegeben werden. Wir bedanken uns bei allen ehrlichen Findern.

Gerne nehmen wir auch Anfragen zu verlorengegangenen Gegenständen telefonisch oder schriftlich entgegen.

Telefon: 07252/921-180

Fax: 07252/921-188

E-Mail: fundsachen@bretten.de

www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/fundsachen (oder direkt über den nebenstehenden QR-Code) (red)



CDU

CDU-Fraktion unterstützt E-Carsharing in den Stadtteilen

Ein neues E-Carsharing-Angebot liegt auf dem Tisch: Die Firma deer GmbH aus Calw verspricht, in der Kernstadt (drei Standorte) und allen Stadtteilen – also an insgesamt zwölf Standorten – den kompletten Betrieb, die Wartung und alle 12 mit Ökostrom betriebenen PkW zu übernehmen. Aktuell umfasst die Fahrzeugflotte rund 500 Fahrzeuge an über 250 Standorten. Die Ladeinfrastruktur bleibt im Eigentum der deer GmbH. An jeder Ladesäule stehen zwei Lademöglichkeiten zur Verfügung. Den städtischen Haushalt würde diese Freiwilligkeitsleistung für die kommenden zehn Jahre einmalig mit ca. 100.000 Euro belasten (Tiefbau, Fundamentierung und Netzanschluss).

Eines unserer Leitmotive lautet: „Wir setzen uns bewusst dafür ein, die Schöpfung zu bewahren und somit für alle eine beständige Lebensqualität zu schaffen“.

Ja, es ist Zeit zum Handeln! Somit ist es für die CDU-Fraktion klar, dass wir diesen ersten Schritt des E-Carsharing mitgehen. Dies ist auch ein weiterer konkreter Schritt für die positive Entwicklung der Infrastruktur in den Stadtteilen und der Kernstadt!

Unsere Strategie: „Klar in den Zielen und offen – auch technologieoffen – in den Wegen“: Würde sich innerhalb der nächsten 5-10 Jahre abzeichnen, dass es alternativ bessere Wege gäbe, um unsere Ziele zu erreichen, so würden wir folgerichtig Alternativwege einschlagen. Parallel fordern wir die Stadtwerke auf, sich aktiv einzubringen und die öffentliche Ladeinfrastruktur spürbar zu unterstützen. Ebenso wird sich die CDU-Fraktion dafür stark machen, dass ab Ende 2025 in Bretten und den Stadtteilen auch Nachttaxis zum ÖPNV-Preis fahren werden.

AfD

Nun ist es passiert, das schwarz-grüne Bündnis im Brettener Gemeinderat hat sich durchgesetzt bei der Wahl der Stellvertreter des Oberbürgermeisters (OB). War es bisher Usus, die beiden in der Hauptsatzung verankerten Stellvertreter des OBs mit je einem Vertreter der stärksten und einem Vertreter der zweitstärksten Fraktion zu besetzen, warf die Mehrheit des Gemeinderates diese vernünftige und jahrzehntelange Tradition leichtfertig über den Haufen.

Bei der Wahl des ersten Stellvertreters des OBs stand der CDU Fraktionsvorsitzende Knecht höchstselbst als Kandidat zur Verfügung, weitere Kandidaten gab es nicht. Wohl auch deshalb nicht, weil nach gängiger Praxis dieses Amt der stärksten Fraktion im Gemeinderat zusteht, also in diesem Fall der CDU. So war es für den pensionierten Lehrer auch kein Problem, eine Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf sich zu vereinen, wobei sein Ergebnis mit gerade einmal 20 Stimmen bei nur einem Kandidaten verhältnismäßig mager ausfiel.

Nun schlugen „die aktiven“ als zweitstärkste Fraktion ihr Mitglied Jörg Biermann zur Wahl des zweiten Stellvertreters des OBs vor. Gemäß den Spielregeln des parlamentarischen Handelns, hätte der Sympathieträger Biermann problemlos gewählt werden müssen, doch nun schlug das schwarz-grüne Bündnis zu. Mit dem Grünen-Gemeinderat Mansdörfer bewarb sich, für einige Beobachter überraschend, eine weitere Person um dieses Ehrenamt. Die Gemeinderäte hatten die Wahl und Mansdörfer (Grüne) siegte mit 15:11 Stimmen gegen den früheren Kreisgeschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes Jörg Biermann (die aktiven).

Vor 5 Jahren hatten die Aktiven auf ihre Kandidatur zu Gunsten von Otto Mansdörfer verzichtet, die Grünen waren damals die zweitstärkste Partei. Der Wählerwille sagt ganz klar, dass die größte Fraktion auch die größte Vertretung der Bürger ist, dementsprechend wäre die zweitgrößte Fraktion auch die zweitgrößte Vertretung usw. In dieser Paralleldemokratie, in der nur 26 Mandatsträger plus OB darüber entscheiden, wird der Wählerwille auf demokratischem Weg ausgehebelt. Das mag rechtlich korrekt sein, jedoch moralisch sehr verwerflich, weil dadurch eben eine jahrzehntelange Tradition unnötigerweise – so „mir nichts dir nichts“ – über den Haufen geworfen wurde.

Relativ positiv waren die Zahlen laut Sicherheitsbericht der Brettener Polizei bei den leichten Delikten. Leider war im Bereich der Straftaten gg. sex. Selbstbestimmung & pers. Freiheit eine Steigerung um bis zu 53 % festzustellen.

Auf der Jagd nach Mister X Baden-Württemberg entdecken Sommer-Rallye mit Bus und Bahn

Die Jagd nach Mister X geht in die nächste Runde: Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr laden der Spielehersteller Ravensburger und bwegt, die Mobilitätsmarke für Baden-Württemberg, auch in diesem Sommer wieder zu einer großen Schnitzeljagd durch Baden-Württemberg ein.

Die Geocaching-Schatzsuche mit Bus und Bahn dauert bis Montag, 23. September. Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) unterstützt die „bwegt-x-Scotland-Yard-Rallye“ und stellt in der Fächerstadt ein Geocaching-Versteck für die große Schatzsuche sowie prallgefüllte Goodie-Bags als Gewinne.

Die Aktionspartner, so auch der KVV, haben dafür bis zu **40 Geocaches** in Baden-Württemberg versteckt – Behälter, die mithilfe von GPS-Koordinaten gefunden werden können. Diese sind mit Fragen bestückt, deren Antworten die Teams auf der Aktionswebseite eingeben. Für die Suche benötigen die Teilnehmenden daher ein Smartphone oder ein GPS-Gerät. Um die Koordinaten der Caches zu erhalten, melden sie sich in der Geocaching-App an und suchen den Hashtag #bwegtXscotlandyard.

Weitere Informationen zu der großen „bwegt-x-Scotland-Yard-Rallye“ finden alle Interessierten online im Netz unter: www.scotlandyard-bwegt.de. (red)

die aktiven

Zunächst einmal möchten wir uns bei allen Wählerinnen und Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bei den Kommunalwahlen bedanken. Mit fünf Sitzen im Gemeinderat stellen die aktiven die zweitgrößte Fraktion und vertreten somit einen bedeutenden Teil der Brettener Bevölkerung.

Nun zur Gemeinderatssitzung: Nach zahlreichen Ehrungen für Mitglieder des Gemeinde- und Ortschaftsrates, der Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder des Gemeinderates sowie der Verpflichtung der neu gewählten Stadträtinnen und Stadträte, stand die Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters auf der Tagesordnung.

Hier wurden unsere Erwartungen an die zukünftige Ratsarbeit direkt enttäuscht.

Üblicherweise stellt die stärkste Fraktion den 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, während die zweitgrößte Fraktion den 2. Stellvertreter stellt. Daher war es für uns selbstverständlich, Martin Knecht von der CDU zum ersten Stellvertreter zu wählen. Einen Gegenkandidaten aufzustellen oder einen anderen Kandidaten zu unterstützen, wäre für uns nicht infrage gekommen und auch vor 5 Jahren haben wir uns an die „Spielregeln“ gehalten. Obgleich es auch schon früher Gegenkandidaten gegeben hat.

Mit dieser Unterstützung haben wir also, im Nachhinein vielleicht etwas blauäugig, auch gerechnet. Neben Jörg Biermann, der krankheitsbedingt fehlte, stellte sich auch Otto Mansdörfer von den Grünen zur Wahl. Für viele andere Fraktionen war dies offenbar keine Überraschung und Mansdörfer gewann mit 15 zu 11 Stimmen. Ob dies der richtige Grundstein für die kommende Ratsperiode ist, wird sich zeigen.

Der Ältestenrat besteht nun aus zwei CDU-Mitgliedern und zwei Grünen, hier fehlen unserer Meinung nach die unterschiedlichen Meinungen und Ansichten.

Trotz allem akzeptieren wir das Wahlergebnis und wünschen uns zukünftig eine wohlwollende und wertschätzende Zusammenarbeit im Sinne der Bürgerinnen und Bürger.

Die Neubestellung der Aufsichtsräte für die städtischen Gesellschaften sowie die Besetzung weiterer beschließender Organe verlief dann ohne weitere Überraschungen und einstimmig. An dieser Stelle möchten wir noch einmal betonen, dass wir auch zukünftig mehr Transparenz und eine verbesserte Informationsbereitstellung gegenüber dem Gemeinderat fordern.

Die Kriminalitäts- und Unfallstatistik, die vom Polizeirevier Bretten vorgestellt wurde, zeigt mit einem Rückgang der Delikte um 11,2 % im Vergleich zum Vorjahr eine positive Entwicklung. Ob sich dies jedoch im Sicherheitsempfinden der Brettener Bürgerinnen und Bürger widerspiegelt, wenn sie nachts durch dunkle Gassen laufen, bleibt fraglich.

Zum Abschluss möchten wir unseren ausscheidenden Stadträten, Hermann Fülberth und Aaron Treut, für ihren unermüdlichen Einsatz innerhalb der Fraktion und im Gemeinderat herzlich danken.

SPD

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die SPD-Fraktion bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern, die uns ihre Stimme gegeben haben. Wir werden uns mit vollem Einsatz für die Belange der Bürgerschaft einsetzen.

Unserem neuen Oberbürgermeister Nico Morast gratulieren wir auf diesem Wege zu seiner Wahl. Wir sind überzeugt, dass es mit uns zu einer konstruktiven guten Zusammenarbeit kommen wird.

Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wurden die beiden ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt, hier gratulieren wir Martin Knecht zu seiner Wahl des ersten Stellvertreters und Otto Mansdörfer zur Wahl der zweiten Stellvertreter.

Die SPD hat in folgenden Gremien einen Sitz, bei den Stadtwerken Edgar Schlotterbeck, bei der Kommunalbau Birgit Halgato und bei der Wohnbau Valentin Mattis. Beim Abwasserzweckverband arbeitet Valentin Mattis mit, bei Stadtentwicklung und Verkehr Birgit Halgato. Wir sind vertreten beim Personalaussschuss und dem Kuratorium Jugendhaus von Edgar Schlotterbeck, die Städtepartnerschaften vertritt Valentin Mattis, beim Ständigen Umlegungsausschuss ist Birgit Halgato vertreten und bei der Verwaltungsgemeinschaft mit Gondelsheim hat Edgar Schlotterbeck seinen Sitz.

Die vielfältigen Gesellschaften und Ausschüsse, bei denen die SPD-Fraktion vertreten ist, können sich auf uns verlassen. Wir werden immer Präsenz zeigen, wie es in der letzten Legislaturperiode auch schon war. Unsere Mitarbeit wird kritisch und konstruktiv sein. Bei der SPD gibt es kein „sich in ein Gremium wählen lassen und danach mit Abwesenheit glänzen“.

Daneben versuchen wir im Gemeinderat unsere Prinzipien durch zu bringen, und wir werden so gut es geht unser Wahlprogramm durchsetzen. Dazu braucht es immer Mehrheiten, welche man sich nur im ständigen Austausch mit anderen Fraktionen erarbeiten kann.

Die SPD-Fraktion blickt positiv auf die neue Legislaturperiode, in der wir das Beste für Bretten erreichen wollen.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, die SPD, Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato und Valentin Mattis, versucht, das Beste für Sie zu erreichen.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

GRÜNE gehen gut aufgestellt in die neue Ratsperiode

Die neue Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Brettener Gemeinderat hat sich konstituiert. In der Wahlperiode 2024-2029 werden Otto Mansdörfer, Ute Kratzmeier, Nina Tossenberger und Johannes Garvelmann die erfolgreiche Arbeit der letzten Wahlperiode fortsetzen. Wir danken den Wählerinnen und Wählern, dass wir dies in Bretten ohne personelle Einschränkungen tun können. Wir werden an unserem Kurs festhalten und die ökologische Modernisierung unserer Stadt mit dem nötigen Augenmaß weiter vorantreiben.

Wir werden in den nächsten Jahren verstärkt darauf achten, unser Handeln, aber auch das Handeln der Stadt besser zu erklären. Im Oberbürgermeisterwahlkampf sind viele Verzerrungen in der Wahrnehmung von Prozessen und Entscheidungen deutlich geworden. Dies weist klar darauf hin, dass die zum Teil komplexen Themen einer Kommune viel klarer kommuniziert werden müssen. Zum einen ist es manchmal mühsam, sich in die Materie einzuarbeiten, zum anderen liegt es auch daran, dass in der politischen Diskussion in den letzten Jahren immer wieder Populismus statt Fakten im Vordergrund standen. Angesichts der anstehenden Entscheidungen, z.B. zur Gartenschau, ist es uns GRÜNEN ein Anliegen, dass der Gemeinderat in Zukunft wieder mehr an einem Strang zieht.

Wir GRÜNE werden uns in den nächsten Jahren um die zielstrebige Vorbereitung der Gartenschau 2031 kümmern, aber auch um die Umsetzung eines Radverkehrsnetzes, das diesen Namen verdient, und um die ökologische Energiewende in der Stadt. Außerdem gilt es, den Wohnungsbau wieder anzukurbeln, ganz prominent in der Sporgasse II, aber auch anderswo. Eine Daueraufgabe bleibt der Schulbau. Schulen sind eine wesentliche Säule unserer Zentralität.

Die Wiederwahl unseres Fraktionsvorsitzenden Otto Mansdörfer zum 2. ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters zeigt, dass die Unterstützung für seine Person im Gemeinderat weit über unsere kleine Fraktion hinausgeht. Wir danken den Kolleginnen und Kollegen für dieses Vertrauen.

Wir wünschen allen Brettenerinnen und Brettenern einen schönen Sommer.

Es grüßen Sie Johannes Garvelmann, Nina Tossenberger, Otto Mansdörfer und Ute Kratzmeier (von links nach rechts)



Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Liebe Brettenerinnen und Brettener,

zufrieden blicken die Freien Wähler auf die zurückliegenden fünf Jahre und die gute Zusammenarbeit des bisherigen Gemeinderats zurück. Den langjährigen Stadt- und Ortschaftsräten gratulieren wir recht herzlich zu deren herausragenden Leistungen, teilweise über mehrere Jahrzehnte lang. Die Freien Wähler bedanken sich besonders bei Bernd Diernberger und Markus Gerweck, die nun nicht mehr im Gemeinderat vertreten, die aber mit ihrer Verlässlichkeit stets große Stützen in der Fraktion der FWV waren und all ihr Wissen und ihre große Erfahrung einbrachten.

Mit dem neugewählten Gremium und bald auch mit dem neuen Oberbürgermeister Nico Morast sowie den zahlreichen Mitarbeitern im Rathaus, die in den verschiedenen Amtsbereichen hervorragende Arbeit leisten, liegen große Aufgaben und Herausforderungen vor uns, denken wir nur einmal an die Gartenschau 2031, die aber unsere Heimatstadt nachhaltig verändern wird. Mit Martin Knecht und Otto Mansdörfer haben wir zudem zwei ehrenamtliche Stellvertreter des Oberbürgermeisters, die auf eine reichhaltige Erfahrung im kommunalen Parlament zurückgreifen können. Den beiden Gewählten gratulieren wir zur Wahl.

Wir schätzen die gute Arbeit, die beim Polizeirevier Bretten von den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten tagtäglich im Dienste der Einwohner unserer Stadt und den Ortsteilen geleistet wird, was sich in den doch überwiegend positiven Zahlen in der Kriminalitäts- und Verkehrsunfallstatistik eindeutig widerspiegelt. Wünschenswert wäre allerdings, dass zeitnah eine Verbesserung des Arbeitsumfeldes des hiesigen Polizeireviers durch einen Neubau forciert wird und das Land hier endlich handelt.

Sehr positiv stehen wir auch dem Ausbau des E-Carsharing gegenüber und begrüßen es, dass weitere Ladepunkte und weitere Fahrzeuge über einen neuen Vertragspartner generiert werden können, auch wenn hierdurch der städtische Haushalt belastet wird. Es ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Mit viel Freude und Energie wollen wir tatkräftig die vor uns liegenden fünf Jahre angehen und hoffen auf eine harmonische und konstruktive Zusammenarbeit aller Gremien und Gremiumsmitglieder.

Ihre FWV Fraktion, Thomas Rebel, Gerhard Schwarz, Axel Zickwolf

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle informiert: Sicher Wohnen – Einbruchschutz



Die Polizei informiert zum Thema Einbruchschutz. Foto: Polizeipräsidium Karlsruhe

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden ist für viele Menschen ein traumatisches Erlebnis. Nicht nur der entstandene materielle Schaden, sondern die Verletzung der Privatsphäre und das verlorene Sicherheitsgefühl machen den betroffenen Menschen zu schaffen. Vom Einbruchdiebstahl bleiben auch Gewerbe- und Dienstleistungsobjekte nicht verschont. Häufig entstehen in Zusammenhang mit diesem Delikt, teilweise verbunden mit Vandalismus, sehr hohe Schäden. Die Polizei misst dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger einen sehr hohen Stellenwert bei und informiert die Bevölkerung deshalb über richtige Verhaltensweisen und notwendige Sicherungsmaßnahmen. Schließlich ist Vorbeugung die beste Möglichkeit, sich vor solchen Taten zu schützen. Das Informationsfahrzeug des Landeskriminalamtes Baden-Württemberg ist im Landkreis Karlsruhe unterwegs. Im so genannten „i MOBIL“ be-

kommen Sie die richtigen Tipps zur Sicherung von Fenstern, Türen und anderen Bereichen des Hauses, der Wohnung oder auch des gewerblichen Objektes. Eine Vielzahl von Exponaten, von der einfachen Fenster- bzw. Türsicherung bis zur Überfall- und Einbruchmeldeanlage, machen deutlich, wie man sich wirkungsvoll schützen kann. Einbruchschutz lohnt sich! Rund 50% der versuchten Wohnungseinbrüche scheitern an Sicherheitstechnik! Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich. Die Fachberater der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle stehen Ihnen zu folgendem Termin für Fragen und Auskünfte zur Verfügung: **Dienstag, 17.09.2024, 10-16 Uhr, Marktplatz Bretten (vor dem Alten Rathaus)** Die Polizei – Ihr Partner für Sicherheit – Wir beraten Sie gerne: Polizeipräsidium Karlsruhe, Referat Prävention, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle, Beiertheimer Allee 16, 76137 Karlsruhe, Telefon 0721/666-1234. (red)



Sicher wohnen – Einbruchschutz

Informationsstand der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle

Di. 17. September 2024 - 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
Bretten, Marktplatz

Einbruchschutz lohnt sich – informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich durch die Polizei.



Kindertagespflege



Die Kindertagespflege ist eine familiennahe Betreuungsform, die Ihnen als Eltern die Möglichkeit gibt, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern oder sich auch mal wieder Zeit für sich selbst zu nehmen. Über die verschiedenen Modelle und finanziellen Zuschussmöglichkeiten der Kindertagespflege informieren wir Sie gerne im Beratungsgespräch. (red)

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen bzgl. Kindertagespflege und Tagespflegepersonen in Bretten ist Frau Sabrina Schulz, Telefon: 07251-981 987 810, E-Mail: s.schulz@tev-bruchsal.de. Gesprächstermine können gerne nach Vereinbarung angeboten werden.

Kriminalstatistik im Gemeinderat vorgestellt

In der vergangenen Gemeinderatssitzung, am 23. Juli hat Kriminaloberkommissar und Leiter der Führungsgruppe des Polizeireviers Bretten, Pascal Hörig, den Anwesenden die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) sowie die Verkehrsunfallzahlen vorgestellt. Gleich zu Beginn machte Hörig deutlich, dass Bretten in allen Bereichen gegenüber dem übrigen Landkreis positiv hervorsticht. Die Zahl der erfassten Straftaten lag 2023 bei 1.145 und ist damit um 11,2 Prozent zurückgegangen (Landkreis Karlsruhe +2,5 Prozent, Karlsruhe Stadt +4,6 Prozent). Die Aufklärungsquote ist mit 64,2 Prozent höher als in Karlsruhe und dem übrigen Landkreis. Vor allem bei den Körperverletzungsdelikten und Raubstrafaten verzeichnet die Brettener Polizei eine sehr hohe Aufklärungsquote. Einzelne Deliktsbereiche zeigten allerdings unterschiedliche Entwicklungen. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung und während Raubstrafaten und Wohnungseinbrüche zurückgingen. Bei ersten handelte es sich überwiegend um die Weitergabe pornografischer Bilder und Videos. Auch wenn statistisch gesehen bei den Straftaten gegen das Leben eine 100-prozentige Zunahme im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet wurde, muss man die absoluten Zahlen betrachten, um die auf den ersten Blick sehr beunruhigende Steigerung ins richtige Licht zu setzen: Es handelte sich im Jahr 2023 um zwei Taten – einen unerlaubten Schwangerschaftsabbruch sowie eine fahrlässige Tötung eines 23-Jährigen durch die Abgabe von Betäubungsmitteln. Im Bereich der Straßenkrimina-

lität und Diebstahlsdelikte gab es ebenfalls Rückgänge. Bei den Rauschgiftdelikten war allgemein ein starker Rückgang zu verzeichnen, außer beim illegalen Handel in größeren Mengen. Die Zahl der Tatverdächtigen stieg leicht auf 684, wobei erfreulicherweise, die Zahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren rückläufig war. Pascal Hörig präsentierte zudem die Verkehrsunfallstatistik die nicht in der PKS erfasst wird: Trotz einer Zunahme der Gesamtunfälle (absolut 929, +9,4 Prozent) sind die Unfälle mit Personenschaden kontinuierlich zurückgegangen. So konnte die Polizei zum Beispiel mit Weiterentwicklungen in der Sicherheitstechnik, polizeilichen Kontrollen und der Beseitigung von Unfallschwerpunkten – etwa Motorradrisikostrecken, Häufung von Wildunfällen, gefährliche Kreuzungen – deutliche Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmer erreichen. Als Unfallschwerpunkte identifiziert die Polizei die B 294, Melanchthon-/ Wilhelmstraße, die B 293, Bretten-Berghausen, und die B293 bzw. K3503, Bretten-Büchig-Oberacker. Anhand des Unfallschwerpunkts auf der Wilhelmstraße zeigte Kriminaloberkommissar Hörig auf, wie die Polizei bei der Beseitigung identifizierter Unfallschwerpunkte vorgeht. Mit einer flächendeckenden roten Kennzeichnung des Radwegs im Bereich der Parkplatzausfahrt sowie einem konsequenten Rückschnitt der Hecken konnte die Zahl der Unfälle drastisch reduziert werden. Oberbürgermeister Martin Wolff dankte der Polizei für ihre Arbeit sowie die Vorstellung und Erläuterung der Zahlen und stellte fest: „In Bretten lebt es sich also sicherer als im Rest des Landes.“ (er)

FAQ: Fragen und Antworten zur Gartenschau 2031

Antworten auf Ihre häufig gestellten Fragen zur Gartenschau 2031 in Bretten:

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Gartenschau besteht für Sie, die Bürgerinnen und Bürger, die Möglichkeit, Anregungen zur Planung abzugeben und Fragen dazu zu stellen.

Wir, die Planenden vom Landschaftsarchitekturbüro Gänßle und Hehr und vom Ingenieurbüro Köhler & Leutwein, das eine ergänzende Verkehrskonzeption zur Gartenschauplanung erstellt, sowie das Amt Stadtentwicklung und Baurecht sind da, um Ihre Fragen zu beantworten. Dies wird demnächst im Rahmen eines Fragen- und Antwortkatalogs auf der Homepage erfolgen, der nach und nach erweitert werden wird.

Die am häufigsten an uns gestellten Fragen werden wir im Amtsblatt in loser Folge an dieser Stelle beantworten. Heute finden Sie Fragen und die dazu gehörenden Antworten, Teil 2, aus der Bürgerinformationsveranstaltung am 15.07.2024 zur ergänzenden Verkehrskonzeption zur Gartenschau.

In der Bürgerinformationsveranstaltung war rege und intensiv sowie teils auch kontrovers über die Vorschläge des Verkehrsplaners Stefan Wammetsberger zur Umgestaltung des Verkehrs in der Innenstadt und insbesondere auch deren Umsetzbarkeit diskutiert worden. Für die weitere Planung gaben die Anwesenden wertvolle Hinweise und Prüfaufträge an die Planenden, die in der kommenden Zeit bearbeitet werden.

1. Ist die Lösung der Verkehrssituation nicht schwierig ohne Umgehungsstraße? Die Wilhelmstraße hat 4 Spuren und soll auf 2 reduziert werden. Sorgen die Baumaßnahmen nicht für einen Verkehrsinfarkt?

Mit Blick auf einen größeren Streckenabschnitt nördlich und südlich von Bretten soll mit dem Bau der Umgehungsstraße sichergestellt werden, dass ein deutlicher Anteil des heutigen Durchgangsverkehrs zukünftig außerhalb des Stadtgebietes stattfinden kann, ohne dass Bretten dadurch beeinträchtigt wird. Die geplante Verkehrskonzeption für Bretten ohne die geplante Umgehungsstraße muss beim Straßenverkehr im Bereich der Wilhelmstraße den Durchgangsverkehr, die Geschäfte an der Wilhelmstraße sowie auch Fußgänger und den Radverkehr sowie die Menschen, die an der Wilhelmstraße wohnen, im Blick haben. Das Eine kann nicht gegen das Andere ausgespielt werden, es kann nicht nur eine Optimallösung für den Straßenverkehr geben, Fußgänger und Radfahrer sollen sich im Bereich der Wilhelmstraße zukünftig möglichst gefahrlos bewegen können. Für Radfahrer ist die Situation heute alles andere als ideal. Das durch die Stadt eingebundene Ingenieurbüro Köhler & Leutwein befasst sich mit all diesen Themen. Zur Wilhelmstraße wurde ermittelt, dass der Verkehr in der Nord-Süd-Richtung auf den Bundesstraßen zu etwa 30 % aus Durchgangsverkehr besteht, der nicht unbedingt hier durchfahren muss und der auch keine Bedeutung hat für die dort befindlichen Geschäfte. Hier ist

es das Ziel, es für diesen Verkehr unattraktiver zu machen bzw. diesen Verkehr aus diesem Bereich herauszuhalten, ohne dass die Erreichbarkeit der Geschäfte und der innerörtliche Verkehr wesentlich beeinträchtigt werden. Auch aktuell ist es dabei so, dass Einkaufende aus östlicher oder südlicher Richtung wegen des Brühlgrabens nur zu einem Teil der Geschäfte direkt rechts abbiegen können. An dieser Situation findet keine Verschlechterung statt. Zukünftig sollen alle motorisierten Fahrzeuge auf der Südseite der Wilhelmstraße an den Geschäften vorbeifahren, so dass deren Sichtbarkeit für die Kunden direkt gegeben ist und sich gegenüber heute nicht verschlechtern wird. Bezüglich des LKW-Verkehrs soll erreicht werden, dass der LKW-Durchgangsverkehr nicht mehr hindurchfahren darf (z. B. durch Beschilderung oder durch spezielle LKW-Ampeln). Damit dies für alle Verkehrsteilnehmer auch verkehrlich noch funktioniert, stimmen sich die Stadt und das Planungsbüro eng ab mit den Verkehrsbehörden beim Regierungspräsidium Karlsruhe, das für die Bundesstraße verantwortlich ist. Da die Ortsumgehung nach aktuellem Stand voraussichtlich nicht bis zur Durchführung der Gartenschau im Jahr 2031 fertiggestellt ist, aber dennoch auch für die Gartenschau die Bedingungen für Fußgänger, Radfahrer und die Anwohner im Bereich der Wilhelmstraße verbessert werden sollen, gibt es einen längerfristig angelegten Entwurf für ein neues Verkehrsmodell für alle Verkehrsteilnehmer in der Kernstadt und eine Übergangslösung für die Gartenschau. Die Übergangslösung sieht dabei eine Kombination von Einbahnstraßenregelungen, Geschwindigkeitsreduzierung und im Bereich des zentralen Gartenschauarks eine abschnittsweise Straßenraumgestaltung (wie in der Porzheimer Straße) vor; bei Einbahnstraßenregelungen wird dennoch auf flüssige Verkehrsführung (z. B. Beibehaltung Vorfahrtsregelungen, auch abknickende Vorfahrt) geachtet. Bei zu vielen Autos auf einem Verkehrsabschnitt kommt es zum Stau, die Autos stehen. Eine Geschwindigkeitsreduzierung – in Verbindung mit flüssigerer Verkehrsführung und von Verbesserungen im Bereich von Knotenpunkten – lässt den Verkehr weiterhin fließen und verbessert die Situation für die anderen Verkehrsteilnehmer (bessere Querung möglich) und die Anwohner (weniger Lärm). Ein Einbiegen und Ausfahren auf einer langsam fließenden Straße (z. B. hin, zu und weg von den Geschäften) ist außerdem einfacher. Das Planungsbüro erarbeitet dazu Verkehrsberechnungen und Straßentwürfe, die vom Regierungspräsidium Karlsruhe später auf ihre Leistungsfähigkeit geprüft werden: Damit eben der Straßenverkehr auch bei der Herausnahme von zwei Fahrspuren im Teilstück der Wilhelmstraße noch funktioniert und die Geschäfte erreichbar sind bei gleichzeitiger Verbesserung der Verhältnisse für Radfahrer, Fußgänger und die Menschen, die an der Wilhelmstraße wohnen.

2. Wie lässt sich der ÖPNV verbessern?

Es gibt mehrere Ansätze zur Verbesserung des ÖPNV in Bretten. Eine vielversprechende Idee ist die Einführung von Kombitickets für die

Gartenschau, bei denen die An- und Abreise mit dem ÖPNV im Ticketpreis enthalten ist oder zumindest vergünstigt angeboten wird. Darüber hinaus sind allgemeine Verbesserungen der Taktzeiten notwendig, um den ÖPNV attraktiver und zuverlässiger zu gestalten. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die vollständige Barrierefreiheit aller Haltestellen, um den Zugang für alle Fahrgäste zu erleichtern. Des Weiteren wird über die Einrichtung von Park-and-Ride-Stationen nachgedacht. Die Haltestellen sollen mit ausreichend Fahrradabstellplätzen, Ladestationen für E-Bikes und Fahrradservicestationen ausgestattet werden. Zusätzlich könnten Maßnahmen wie die Bereitstellung von Echtzeit-Informationen über Abfahrtszeiten und Verspätungen, die Einführung digitaler Tickets und kontaktloser Bezahlsysteme die Nutzung des ÖPNV weiter verbessern. Auch gezielte Werbekampagnen könnten den ÖPNV in Bretten attraktiver machen und Interessierte zur Gartenschau locken. Um die Anreise mit dem PKW weniger attraktiv zu machen und gleichzeitig den ÖPNV zu fördern, könnten Parkgebühren eingeführt oder erhöht werden. Aus Sicht der Stadtverwaltung ist anzustreben, dass möglichst viele Gartenschaubesucher mit dem ÖPNV an- und abreisen und auch die Brettenerinnen und Bretten den ÖPNV mehr nutzen als heute.

3. Die Fußverkehrsfläche in Richtung der Haltestelle Rechberg ist sehr begrenzt, vor allem im Bereich der Unterführung der Bahnstrecke. Wie ist in diesem Bereich eine Lösung der Problematik geplant?

Die Querung der Bahntrasse durch die Hermann-Beuttenmüller-Straße ist in der Tat recht eng. Eine Erweiterung der Unterführung wäre mit hohen Kosten und umfangreichen Abstimmungen mit der Deutschen Bahn verbunden. Für die Verkehrsplanung während der Gartenschau wird ein Einbahnstraßenring diskutiert. Sollte dieser umgesetzt werden, würde die Einspurigkeit der Hermann-Beuttenmüller-Straße genug Platz bieten, um die Gehwege zu verbreitern. Eine abschließende Aussage kann hierzu jedoch noch nicht getroffen werden, da die endgültige Planung noch aussteht. Die Problematik ist der Verwaltung hinreichend bekannt und es wird nach einer Verbesserung der heutigen Situation gesucht. (red)



Bauerbach **Diedelsheim**

Dorfplatz-Treff
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Mittwoch, 7. August, findet um 19 Uhr unser nächster Dorfplatz-Treff statt. Sitzgelegenheiten und Getränke sollen wieder selbst mitgebracht werden. Ich freue mich auf interessante Gespräche und Anregungen. Torsten Müller, Ortsvorsteher

Mitfahrgelegenheit
Mitfahrgelegenheit zum Einkaufen nach Flehingen (z. B. Aldi, CAP-Markt, Bäckerei, Metzgerei, je nach Wunsch). Wann: Jeden Freitag, um 10 Uhr; Wo: Treffpunkt Dorfplatz; Kontakt: Renate Tagsscherer, Tel. 07258/925559, mobil: 0157/57307143.

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung ist vom 5. bis 21. August geschlossen. Ab Montag, 26. August, sind wir wieder zu den normalen Sprechzeiten für Sie da. Diese sind montags von 16 bis 19 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr. Die Sprechzeiten von Ortsvorsteher Torsten Müller finden nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0172/654 80 70 statt. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252/921-180, oder an die entsprechenden Fachämter der Stadtverwaltung.

Büchig

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Büchig ist vom 31.07.-20.08.2024 geschlossen. Am Mittwoch, 21.08.2024, sind wir wie gewohnt für Sie da. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten oder an die entsprechenden Fachämter der Stadtverwaltung.

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite unter: www.facebook.com/stadt.bretten

Fundsachen
Ein Armreif ist am 22.07. in der Richard-Wagner-Straße in Diedelsheim gefunden und in der Ortsverwaltung als Fundsache abgegeben worden. Der Besitzer kann die Fundsache im Rathaus Bretten, Bürgerservice, während der Sprechzeiten abholen.

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Diedelsheim ist vom 01.08.2024 bis einschließlich 23.08.2024 geschlossen. Ab 26.08.2024 sind wir wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice, Tel. 07252/921-180, oder an die Fachämter im Rathaus.

Gölshausen

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Gölshausen am Donnerstag, 01.08.2024, um 19 Uhr, Bürgersaal im Rathaus Gölshausen Einwohnerfragestunde
Tagesordnung:
TOP 1: Nachträgliche Verpflichtung von zwei neu gewählten Ortschaftsräten
TOP 2: Verschiedenes

Neibsheim

Mitarbeiter/in für Hausaufgabenbetreuung gesucht
Die Grundschule Neibsheim sucht zur Verstärkung des Hausaufgabenbetreuungsteams eine/n engagierte/n und flexible/n Mitarbeiter/in. Gerne können sich auch Studierende und Schüler (ab Klasse 9) unserem Team anschließen. Die Hausaufgabenbetreuung findet montags bis donnerstags von 14-15 Uhr statt. Wir haben Ihr/Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns darauf, Sie/Dich kennenzulernen.
Margit Dossinger, Tel.: 07252/6464, Andrea Gerweck, Tel.: 07252/963265, Förderverein der Pfarrer-Wolfram

Hartmann-Grundschule, Kirchbergstraße 8, 75015 Bretten-Neibsheim, E-Mail: fv.gsneibsheim@gmail.com

Rinklingen

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Rinklingen bleibt bis 15.08.2024 wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice der Stadt Bretten, Tel. 07252/921-180. Ab Dienstag, 20. August 2024, ist die Ortsverwaltung zu den üblichen Sprechzeiten wieder besetzt.

Pfalzfahrt Rinklinger Senioren
Termin: Donnerstag, 17.10.2024
Abfahrt: 9 Uhr, Rinklinger Kirche Mittagessen: Landgasthof „Am Teufelstisch“, Hinterweidthal
Busfahrt: 25 Euro pro Person
Informationen und Anmeldung sowie Entrichtung der Fahrtkosten von 25 Euro ab sofort bei der Ortsverwaltung Rinklingen, Tel. 07252/9009842, oder persönlich bei Margaretha Hagino beim Seniorennachmittag.

Grundschule sucht Streuobstwiesen
Die Grundschule Rinklingen plant im Herbst mit den Grundschulern, Apfelsaft zu pressen. Hierfür werden Streuobstwiesen gesucht, auf denen die Schüler die benötigten Äpfel ernten dürfen. Falls Sie Bäume zur Ernte zur Verfügung stellen möchten, melden Sie sich gerne bei der Ortsverwaltung Rinklingen unter Telefon 07252/9009842. Wichtig ist, dass das Grundstück von der Schule aus fußläufig erreichbar wäre. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ruit

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Ruit ist am Donnerstag, 08.08.2024, wegen Urlaub geschlossen. Ab Dienstag, 13.08.2024, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie erreichbar. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder an die entsprechenden Fachämter der Stadt Bretten.

„Wiesengänge“ beim MGB wird erneuert

Mit den Sommerferien haben am Melanchthon-Gymnasium die Arbeiten an der Außenanlage begonnen. Hiervon betroffen ist auch das sogenannte „Wiesengänge“, das einen Fußgängerdurchgang zwischen Weißhofer- und Friedrichstraße bildet (offizielle Straßenbezeichnung: Am Weißhofer Tor). Neben einer Erneuerung des Belags werden hier Stützmauern errichtet und Anschlüsse zur Entwässerung gelegt. Für den Durchgangsverkehr kann es in den kommenden Wochen zu Einschränkungen kommen, tageweise wird der Weg vollständig gesperrt sein. Wir bitten hierfür um Verständnis. Alternative Routen führen über die Mönchhofgasse/Pfluggasse und die Hildastraße. (maw)



Das Wiesengänge erhält einen neuen Belag. Foto: Marcel Winter/Stadt Bretten

Konstituierende Sitzung des Ortschaftsrats Bauerbach



Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortschaftsräte Kuno Lohner, Marco Lichtenberger und Asja Gutjahr. Foto: Ortsverwaltung Bauerbach

In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Bauerbach am Montag, 22. Juli 2024, verabschiedete Ortsvorsteher Torsten Müller die ausscheidenden Mitglieder Kuno Lohner, Marco Lichtenberger und Asja Gutjahr. Kuno Lohner war 15 Jahre, von 2009 bis 2024, Asja Gutjahr 10 Jahre, von 2014 bis 2024, und Marco

Lichtenberger 5 Jahre, von 2019 bis 2024, im Ortschaftsrat tätig. Torsten Müller dankte ihnen für ihr ehrenamtliches kommunalpolitisches Engagement und überreichte ihnen zum Abschied eine Urkunde, ein gerahmtes Wappenbild von Bauerbach, ein Buchpräsent, eine Flasche Sekt sowie einen Blumenstrauß.



Der neu gewählte Ortschaftsrat 2024. Foto: Ortsverwaltung Bauerbach

Der neue Ortschaftsrat Bauerbach (von links nach rechts): Bastian Pfitzner, Birgit Halgato, Axel Frey, Peter Steiner, Ortsvorsteher Torsten Müller und Kurt Dickemann. Auf dem Foto fehlt Frank Müller.

Der Ortschaftsrat Bauerbach hat als Vorschlag an den Brettener Gemeinderat für die Wahl als Ortsvorsteher Torsten Müller und Birgit Halgato als seine Stellvertreterin gewählt. (red)

KulturStadt Bretten

KulturBühne Bretten 2024
02.-14. August // Open-Air vor dem Rathaus

Fr 02.08., 20 Uhr
Schwester Cordula Unsern Bub, den kriegst du net!

Tollwütige Stiere, schießwütige Wilderer, heißblütige Nebenbuhler, missgünstige Schwiegereltern, atemberaubende Landschaften – das ist Heimat im Groschenroman. Zum Brüllen komisch.
Gewinner des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises 2023!
Tickets: 20 Euro, erm. 15 Euro

So 04.08., 20 Uhr
Foaié Verde Phoenix – Balkans and beyond

Das Ensemble um den Geigenvirtuosen Sebastian Mare und die charismatische Sängerin Katalin Horvath fängt die pure Lebenslust ein und verwandelt sie in Musik. Mit Vlad Babro am Bajan, Frank Wekenmann an der Gitarre und Veit Hübner am Kontrabass ist die Band hochkarätig besetzt.
Tickets: 20 Euro, erm. 15 Euro

Mo 05.08., 17 Uhr
Der Räuber Hotzenplotz Inszenierte Lesung ab 7 Jahren

Rudloff ist Spezialist für fantastische Lesungen. Quicklebendig sind seine Figuren aus dem Kinderbuch "Räuber Hotzenplotz".
Tickets: 9 Euro, erm. 6 Euro

Mo 05.08., 20 Uhr
Sommer, Sonne, Freiheit! Szenische Lesung

Eine Lesung mit dem „Herrn der Stimmen“, dem Schauspieler Rainer Rudloff, und den Romanen „Der große Sommer“ von Ewald Arenz und Arno Franks „Seemann vom Siebener“. Pralles Leben und Poesie.
Tickets: 15 Euro, erm. 9 Euro

Mi 07.08., 17 Uhr
Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, ...

Oh nein! Es ist überhaupt nicht in Ordnung, sein Geschäft auf anderer Leute Kopf zu machen. Auch ein Maulwurf ist schließlich jemand. Eine hundsgemeine Ungerechtigkeit! Da hilft nur eins: Auf! Und ihn finden. Die Sache muss geklärt werden. Eine anrührende Geschichte zwischen Fell- und Federvieh mit feiner Nase in Szene gesetzt für Figuren, Musik und eine Spielerin.
Dauer: ca. 40 Minuten, Tickets: 9 Euro, erm. 6 Euro

Fr 09.08., 20 Uhr
Ernst Mantel & Werner Koczwara The Bänd in the Länd
Werner Koczwara und Ernst Mantel durchwühlen die Popgeschichte auf der Suche nach Welthits, die eigentlich nichts anders sind als Coverversionen von schwäbischen Originalen. Fündig werden sie unter anderem bei „Dancing Queen“ von Abba, „Come together“ von den Beatles sowie dem Klassiker der Doors „Riders on the storm“.
20 Euro, erm 15 Euro

So 11.08., 20 Uhr
Glas-Blas-Sing Happy Hour

Scherben bringen Glück, heißt es. Doch wer auf 'ne richtige Portion Glück aus ist, lässt die Flaschen ganz. Und macht damit Musik. Flaschenmusik. „Happy Hour“, das ist nicht nur eine, das sind knapp zwei Stunden akustische Wonnen für die ganze Familie.
20 Euro, erm 15 Euro, Familienticket 60 Euro

Mo 12.08., 20 Uhr
Lesung mit Eva Almstädt

Eva Almstädt, eine der erfolgreichsten Autorinnen Norddeutschlands reist für die Kulturbühne extra aus Hamburg an, im Gepäck ihre neuesten Krimis: „Ostseefinsternis – der 19. Fall für Kommissarin Pia Korittki“ und „Akte Nordsee – Das schweigende Dorf“.
15 Euro, erm 9 Euro

Mi 14.08., 17 Uhr
LARIFARI Familienkonzert ohne Altersbeschränkung

Mit einer erfrischenden Mischung von Indie-Pop bis Disko-Funk entdecken Klein und Groß gemeinsam die Welt der Fantasie. Mal verträumt, mal frech, garantiert bleibt: jeder und jede darf mitmachen und dabei sein!
15 Euro, erm. 9 Euro, Familienticket 40 Euro

Tickets online, bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse.

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9
Öffnungszeiten: Sa, So/Feiertage 11-17 Uhr, Mi 15-19 Uhr, Eintritt frei!

08.09., 11 Uhr, Gerberhaus
Tag des offenen Denkmals – 30 Jahre Museum im Gerberhaus

Gerberhaus-Führung
Das Fachwerkhaus an Brettens Stadtmauer gelegen, wurde im Jahr 1585 errichtet und ist somit das älteste Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Stadt. Als eines von nur wenigen Häusern überstand es den großen Stadtbrand von 1689. Das Gebäude diente als Werkstatt für das ortsansässige Gerberhandwerk. Nach der landwirtschaftlichen Nutzung folgte ein reine Wohnnutzung bis in das ausgehenden 20. Jh. Anmeldung bei der Tourist-Info bis zum 04.09., Dauer ca. 45 Min. Der Eintritt ist frei!

08.09., 14 Uhr, Gerberhaus
Gewandberatung „um 1504“
Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung bis zum 04.09. unter: presse@um1504.de

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613

Sa 03.08., 11.30 Uhr bis 12.15 Uhr, Stadtbücherei
Vorlesezeit für Kinder von 5 bis 7
Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung wünschenswert.
Die Stadtbücherei bleibt in den Sommerferien geöffnet!

Angebote der vhs
Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Webseminar: Brote backen: Sechs Bausteine für gutes Brot, 242-30590
Der Kursbeginn ist jederzeit möglich. 59 Euro

Online-Kurs: Urban Sketching für Einsteiger am Abend, 241-20300

Orte und Szenen, die uns im Alltag begegnen, werden spontan mit Stift und Farben im Skizzenbuch festgehalten. Der Kurs gibt Einblick in die Vorgehensweise und Tipps zu Stilen und Gestaltungsmöglichkeiten anhand von Vorlagen.
Fr 13.09., 19-20:30 Uhr, 4 mal, 32,50 Euro

BetonArt: Kreativer Herbst mit Naturmaterialien und Beton, 242-20825

Holen Sie sich in der Kreativscheune in Ötisheim-Corres den Herbstzauber ins Haus – mit tollen Ideen aus Naturmaterialien und Beton. Gestalten Sie einen Kerzen- und Teelichthalter in unterschiedlichen Größen und Formen aus Beton.
Sa 14.09., 14-16 Uhr, 46 Euro, 35 Euro Materialkosten, sind im Kursentgelt enthalten.

Spanisch A 1.1, 242-42200, Mo 23.09., 19:30 Uhr
Spanisch A 1.2, 242-42214, Mo 16.09., 18:30 Uhr
Spanisch A 1.3, 242-42211, Mi 25.09., 18:00 Uhr
Spanisch A 1.4, 242-42212, Di 24.09., 19:30 Uhr
Spanisch A 2.3, 242-42215, Di 24.09., 18:00 Uhr
Spanisch A 2.4, 242-42222, Mo 23.09., 18:00 Uhr
Spanisch B 1, 242-42261, Do 10.10., 19:30 Uhr
Spanisch B 2, 242-42262, Do 10.10., 18:00 Uhr
Italienisch A 1.4, 242-40912, Mo 23.09., 17:45 Uhr
Italienisch A 1.5 / A 2, 242-40913, Mo 23.09., 19:45 Uhr
Italienisch A 2.4, 242-40921, Mo 23.09., 19:30 Uhr
Italienisch B 2, 242-40930, Mi 25.09., 17:30 Uhr

Tourist-Info Bretten
Melanchthonstr. 3
75015 Bretten
Tel.: 07252 5837 10
Email: touristinfo@bretten.de

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten
www.erlebe-bretten.de

Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-18 Uhr
Fr+Sa 9-13 Uhr
www.erlebe-bretten.de

„Freiheitskunst“ aus dem Amateurbereich gesucht

Die TechnologieRegion Karlsruhe (TRK) hat die Ausschreibung für ihren Kulturpreis namens KULT in diesem Jahr unter das Thema „Freiheitskunst“ gestellt. Gesucht werden Werke Bildender Künstlerinnen und Künstler aus dem Amateurbereich. „Wir freuen uns bereits auf die künstlerischen Interpretationen für die unterschiedlichen Facetten und Dimensionen von Freiheit, von der gedanklichen und individuellen Freiheit bis zur gesellschaftlichen Freiheit“, unterstreicht Dr. Albert Käuflein. Der Karlsruher Bürgermeister ist Vorsitzender der KulturRegion Karlsruhe, bei der die Projektleitung für den KULT angesiedelt ist. Die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH stellt für den KULT 2024 Preisgelder in Höhe von insgesamt 2.000 Euro und eine Ausstellung in der Städtischen Galerie Fruchthalle in Rastatt in Aussicht. „Mit dem KULT sprechen wir seit 2010 alle zwei Jahre engagierte Menschen aus dem Amateurs- und Ehrenamtsbereich an, ohne die ein breites

Kulturleben und die damit verbundene Lebensqualität in der Region nicht möglich wäre“, zeigt sich Jochen Ehlgötz, der Geschäftsführer der TechnologieRegion Karlsruhe, überzeugt. Jeweils zwei Kunstwerke können von den Institutionen und Vereinen aus der TechnologieRegion Karlsruhe eingereicht werden, in denen Amateurlisten organisiert sind, fachlich angeleitet werden oder sich regelmäßig fortbilden. Dazu gehören öffentlich getragene Einrichtungen wie Musik- und Kunstschulen, Volkshochschulen, aber auch eingetragene Kunstvereinigungen und private Kunstschulen. Einenschluss, zunächst für die digitalen Abbildungen der Kunstwerke, ist der 15. September. Aus diesen wählt eine Fachjury bis zu zwei Dutzend Werke aus, die in der Städtischen Galerie Fruchthalle in Rastatt ausgestellt werden. Dort findet am 24. November die Vernissage und Preisverleihung statt. Die offizielle Ausschreibung und die Bewerbungsmöglichkeit gibt es online unter www.trk.de/kult. (red)

Freundschaftsbesuch aus der Partnerstadt Bellegarde



Die kleine Reisegruppe gemeinsam mit der Städtepartnerschaftsbeauftragten der Stadt, Silke Vogler, im Büro von Bürgermeister Michael Nöltner. Foto: Ellen Reinold/Stadt Bretten

Ursula Famy, Mitglied des Partnerschaftskomitees in Bellegarde, hat mit ihrem Ehemann und einem befreundeten Ehepaar für zwei Tage Bretten besucht. Sie selbst kennt Bretten von vielen Besuchen sehr gut und wollte deshalb ihren Bekannten die Partnerstadt von Bellegarde und den schönen Kraichgau näherbringen.

Neben einer Stadtführung durch Bretten und einem Besuch des Rathauses mit einem kurzen Empfang durch Bürgermeister Nöltner ging es noch weiter nach Maulbronn. Nicht zu kurz kam auch das Treffen mit Freunden aus dem Arbeitskreis Städtepartnerschaften und der Genuss der deutschen Küche. (red)

„Pestalozzischule goes Kunst“

Ob ein Besuch im Fitnessstudio oder in der Imkerei, Film-, Märchen- und Tanzprojekte oder die Beschäftigung mit europäischen Ländern – die Projektwoche der Pestalozzischule Bretten bot den Schülerinnen und Schülern auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm. Ein ganz besonderes Angebot realisierte dabei die Schule in Kooperation mit dem Kunstverein Bretten: Unter dem Motto „Pestalozzischule goes Kunst“ schufen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 7 zahlreiche Kunstwerke, die am vergangenen Samstag in einer Sonderausstellung im Beyle-Hof der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Neben bunt bemalten Mappen, Zeichnungen, Acryl- und Aquarellbildern erwarteten die Besucher auch Objekte aus Holz und Ton sowie Gipsreliefs oder bunt gestaltete Tablettis. „Während der Projektwoche stand vor allem der Prozess im Vordergrund, das Ausprobieren verschiedener Materialien und Techniken“, erklärt die Künstlerin Nataly Rautenberg, die die Schüler anleitete und ihnen ein breites Spektrum an Materialien und Techniken vorstellte. Die Sonderpädagogin Julia Wörner begleitete das Projekt und bot neben der Betreuung zum Thema Glück ein weiteres künstlerisches Nebenprojekt an.

„Mit unserer eigenen Ausstellung wollen wir die kreativen Werke unserer Schülerinnen und Schüler noch einmal würdigen“, erklärt Schulsozialarbeiter Florian Ehrmann, der das Kunstprojekt ins Leben gerufen und den Kunstverein als Kooperationspartner gewonnen hat. „Durch die Zusammenarbeit können wir junge Leute in den Kunstverein bekommen, die jungen Talente an Kunst als Sprache heranführen“, ergänzt Benedikt Forster, Vorstand des Kunstvereins. Entsprechend konnten die Schüler im Rahmen der Projektwoche verschiedene Techniken und Methoden ausprobieren, sich frei entfalten, ihre eigenen Geschichten auf Papier erzählen, aber auch gemeinsam an einem Werk arbeiten und sich als Gemeinschaft erleben. Die benötigten Materialien und Arbeitsgeräte stellten dafür das Malergeschäft Rinderspacher und der Förderverein der Pestalozzischule zur Verfügung. „Da unsere Schülerinnen und Schüler oft Probleme mit den Kulturtechniken haben, bot ihnen das Kunstprojekt die Möglichkeit, ihre individuellen Stärken im kreativen Bereich zu zeigen und sich auszudrücken“, freut sich Schulleiterin Carolin Rudy über den gelungenen Abschluss. Einer Neuauflage – vielleicht in einem anderen Rahmen – steht nichts im Wege, sind sich alle Beteiligten einig. (go)



Die eintägige Ausstellung eröffneten (v. l.) Schulleiterin Carolin Rudy, Künstlerin Nataly Rautenberg, Kunstverein-Vorstand Benedikt Forster, Schulsozialarbeiter Florian Ehrmann und Sonderpädagogin Julia Wörner. Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten



Im Rahmen der Ausstellung konnten sich die Schüler gemeinsam mit ihren Freunden und Familien die Werke neu auf sich wirken lassen. Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten

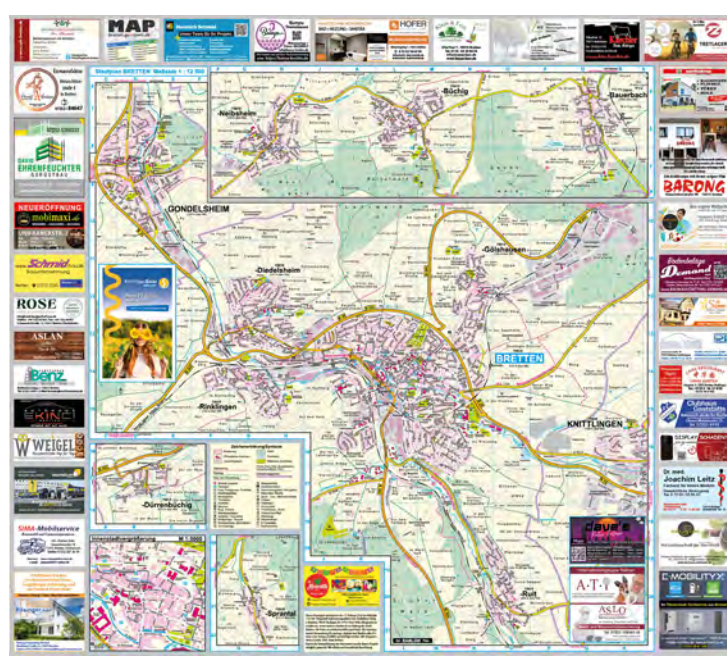
Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Jetzt können Sie sowohl die aktuelle als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts online lesen unter: www.bretten.de.



Neuer Stadtplan von Bretten ist erschienen: Ab sofort kostenlos in der Tourist-Info erhältlich

Gemeinsam mit dem Ramlow-Verlag aus Stuttgart hat die Stadt Bretten die neue Auflage des beliebten Faltpfandes herausgegeben. Dank der zahlreichen Werbekunden, denen wir herzlich für ihr Engagement danken, ist der Plan ab sofort kostenlos in der Tourist-Info am Marktplatz erhältlich. Neben einem aktualisierten Plan der Stadt und aller neun Stadtteile inklusive Straßenverzeichnis beinhaltet die handliche Ausgabe auch eine Innenstadtvergrößerung sowie eine Übersicht der Radrouten und Wanderwege in Bretten und Umgebung. Weiterhin gibt es neben der großen Faltkarte auch einen kompakten Innenstadtplan, der sich besonders bei Touristen großer Beliebtheit erfreut. (maw)



Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen
Samstag, 03.08.2024
 18:00 Uhr Ev. Altenheim Gottesdienst Pfr. Bönninger
Sonntag, 04.08.2024
 11:00 Uhr Stiftskirche Familiengottesdienst Abschluss Kinderbibelwoche mit Mitbringbuffet und Beisammensein Diakonin Bandze
Mittwoch, 07.08.2024
 19:00 Uhr St. Laurentiuskirche Ökum. Friedensgebet

Stadtteil Büchig
Sonntag, 04.08.2024
 10:00 Uhr Herzliche Einladung Gottesdienst in Wössingen; kein Gottesdienst in Gondelsheim

Stadtteil Diedelsheim
Sonntag, 04.08.2024
 11:00 Uhr Gottesdienst – Kollekte als Zeichen der Versöhnung mit Israel Pfrin. D. Nelson
Dienstag, 06.08.2024
 10:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

Stadtteil Dürrenbüchig
Sonntag, 04.08.2024
 11:00 Uhr Einladung nach Diedelsheim zum Gottesdienst – Kollekte als Zeichen der Versöhnung mit Israel Pfrin. D. Nelson

Stadtteil Neibsheim
Sonntag, 04.08.2024
 10:00 Uhr Herzliche Einladung zum Gottesdienst in Wössingen

Stadtteil Rinklingen
Donnerstag, 01.08.2024
 20:00 Uhr Kirche Probe Posaunenchor
Sonntag, 04.08.2024
 11:00 Uhr Gottesdienst Pfr. R. Bönninger

Stadtteil Ruit
Mittwoch, 31.07.2024
 Es findet kein Kinderchor statt.
Sonntag, 04.08.2024
 09:30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Nelson

Stadtteil Sprantal
Sonntag, 04.08.2024
 St. Wolfgang Sprantal
 09:30 Uhr Gottesdienst Pfr. Bönninger
 St. Stephan Nußbaum
 Es findet kein Gottesdienst statt.

Katholische Kirche Kernstadt St. Laurentius
Freitag, 02.08.2024
 18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Sonntag, 04.08.2024
 10:30 Uhr Eucharistiefeier – mitgestaltet vom Taizéchor Pfr. Maiba
Mittwoch, 07.08.2024
 09:00 Uhr Festgottesdienst zu Verklärung des Herrn, anschl. Brezelenen Pfr. Maiba
 19:00 Uhr Ökum. Friedensgebet

Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter
Samstag, 03.08.2024
 08:00 Uhr Rosenkranzgebet – Mariengedächtnis

Sonntag, 04.08.2024
 10:30 Uhr Wortgottesfeier
Mittwoch, 07.08.2024
 08:30 Uhr Rosenkranzgebet
 09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Koippally

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz
Donnerstag, 01.08.2024
 18:30 Uhr Eucharistiefeier anschl. Anbetung Pfr. Koippally
Samstag, 03.08.2024
 17:30 Uhr Salve-Gebet
Sonntag, 04.08.2024
 09:00 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Koippally

Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius
Freitag, 02.08.2024
 18:00 Uhr Rosenkranzgebet
 18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Koippally
Sonntag, 04.08.2024
 10:30 Uhr Ökum. Gottesdienst

Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte
Sonntag, 04.08.2024
 10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Koippally
Dienstag, 06.08.2024
 18:30 Uhr Festgottesdienst zu Verklärung des Herrn Pfr. Koippally

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Freitag, 02.08.2024
 19:00 Uhr JUMP Jugend – Ferienprogramm

Sonntag, 04.08.2024
 10:00 Uhr Gottesdienst & Livestream; www.efg-bretten.de Pastor i. R. Achim Bothe

Christusgemeinde Bretten Evang. Gemeinschaftsverband A. B.
Samstag, 03.08.2024
 10:00 Uhr Im Brückle 7, Tagesseminar Omega-Kurs
 19:30 Uhr Im Brückle 7, Jugendkreis
Sonntag, 04.08.2024
 10:00 Uhr Im Brückle 7, Gottesdienst (mit Kinderprogramm)
 14:30 Uhr Im Brückle 7, Bibelstunde

Liebnzeller Gemeinschaft Bretten
Sonntag, 04.08.2024
 10:30 Uhr Zeltgottesdienst Wössingen
 18:00 Uhr Gottesdienst Großvillars

Jehovas Zeugen Versammlung Bretten
 Videokonferenz – Anmelde Daten 07252/5864066, jw-bretten@mailbox.org
Mittwoch, 31.07.2024
 19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen: Prophezeiungen aus Psalm 69, die sich an Jesus erfüllten/Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich (jw.org)
Sonntag, 04.08.2024
 10:00 Uhr Vortrag „Liebe ich das Vergnügen oder Gott?“ & Bibelstudium
Mittwoch, 07.08.2024
 19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen: Erzähle der nächsten Generation von Jehovas Macht/Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich (jw.org)

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten
Mittwoch, 31.07.2024
 20:00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 04.08.2024
 09:30 Uhr Gottesdienst und Sonntagschule für Kinder; danach Kaffeebar
Mittwoch, 07.08.2024
 20:00 Uhr Gottesdienst

Biblische Gemeinde Bretten,
 Am Hagdorn 5
Mittwoch, 31.07.2024
 19:00 Uhr Gebetskreis
Sonntag, 04.08.2024
 11:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 07.08.2024
 19:00 Uhr Gebetskreis (nach Absprache)

ICF Kraichgau,
 Salzhofen 7
Sonntag, 04.08.2024
 10:30 Uhr Gottesdienst mit Kids-Celebration
 Live-Predigt mit Tabea Müller
 Mehr Infos: www.icf-kraichgau.de

Stiftskirche Foto: Claudia & Gerald Herr

Neuer Dienststellenleiter



Jörn Schulze Foto: privat

Das Diakonische Werk im Landkreis Karlsruhe freut sich, zum 1. August die Leitung seines Standortes in Bretten mit Jörn Schulze neu besetzen zu können. Achim Lechner wird nach 12 Jahren als Dienststellenleiter in Bretten in die Geschäftsführung nach Ettlingen wechseln. Jörn Schulze ist bereits seit 2014 Mitarbeiter im Diakonischen Werk und am Standort in Bretten für die Sozial- und Lebensberatung sowie die Schuldner- und Insolvenzberatung zuständig. Neben seiner Ausbildung als Diplom-Sozialpädagoge bringt er darüber hinaus auch eine betriebswirtschaftliche mit. Jörn Schulze wird das vielfältige Beratungsangebot des Standorts in Bretten weiterentwickeln und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Partnern und Partnerinnen im Sozialraum und lokalen Akteuren fortsetzen. (red)

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren „Landtag verkleinern“ über das „Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes“ durchgeführt.

Eine Unterstützung des Volksbegehrens kann im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung erfolgen.

1. Bei der **freien Sammlung**, die am **Montag, 12. August 2024**, beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis **Dienstag, 11. Februar 2025**, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.

Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen.

Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig. Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragungsrechts spätestens bis Dienstag, 11. Februar 2025, bei der Gemeinde einzureichen, in der die unterzeichnende Person ihre Wohnung hat (bei mehreren die Hauptwohnung) oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.

2. Bei der **amtlichen Sammlung** werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und **startet am Mittwoch, 11. September 2024, und endet am Dienstag, 10. Dezember 2024**.

Die Eintragungsliste für die Stadt Bretten wird in der Zeit vom 11. September 2024 bis 10. Dezember 2024 im Bürgerservice im Rathaus Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten zu folgenden Öffnungszeiten für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten: Montag und Mittwoch von 8 bis 16:30 Uhr, Dienstag und Freitag von 8 bis 13 Uhr und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr.

Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgeeignet möglich.

Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten. Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Angaben feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die den Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollten daher zur Eintragung ihren Personalausweis oder Reisepass mitbringen.

3. **Eintragungsberechtigt** in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung

- mindestens 16 Jahre alt sind,
- die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
- seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung (bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung) haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
- nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.

4. Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.

5. Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.

6. Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Gesetz zur Änderung des Landtagswahlgesetzes

Artikel 1

Änderung des Landtagswahlgesetzes

Das Landtagswahlgesetz in der Fassung vom 15. April 2005 (GBl. S. 384), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (GBl. S. 237) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 wird die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.

b) In Absatz 2 wird die Zahl „70“ durch die Zahl „38“ ersetzt.

2. In § 2 Absatz 3, 6 und 9 wird jeweils die Zahl „120“ durch die Zahl „68“ ersetzt.

3. In § 5 wird die Angabe „1 bis 70“ durch die Angabe „1 bis 38“ ersetzt.

4. Die Anlage zu § 5 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt gefasst:

Anlage

(Zu § 5 Absatz 1 Satz 2)

Einteilung des Landes in Wahlkreise für die Wahlen zum Landtag von Baden-Württemberg

Name	Gebiet
1 Stuttgart I	Die Stadtbezirke Birkach, Degerloch, Hedelfingen, Möhringen, Plieningen, Sillenbuch, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Süd, Stuttgart-West, Vaihingen
2 Stuttgart II	Die Stadtbezirke Bad Cannstatt, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Stammheim, Stuttgart-Ost, Untertürkheim, Wangen, Weilimdorf, Zuffenhausen
3 Böblingen	Die Gemeinden Aidlingen, Altdorf, Böblingen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Herrenberg, Hildrighausen, Holzgerlingen, Jettingen, Leonberg, Magstadt, Mötzingen, Nufringen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt, Weil im Schönbuch
4 Esslingen	Die Gemeinden Aichwald, Altbach, Baltmannsweiler, Deizisau, Denkendorf, Esslingen am Neckar, Hochdorf, Köngen, Lichtenwald, Neuhausen auf den Fildern, Ostfildern, Plochingen, Reichenbach an der Fils, Wendlingen am Neckar, Wernau (Neckar)

5 Nürtingen	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Steinenbronn, Waldenbuch vom Landkreis Esslingen die Gemeinden Aichtal, Altdorf, Altenriet, Bempflingen, Beuren, Bissingen an der Teck, Dettingen unter Teck, Erkenbrechtsweiler, Filderstadt, Frickenhausen, Großbettlingen, Holzmaden, Kirchheim unter Teck, Kohlberg, Leinfelden-Echterdingen, Lenningen, Neckar-artaillingen, Neckartenzlingen, Neidlingen, Neuffen, Notzingen, Nürtingen, Oberboihingen, Ohmden, Owen, Schlaifdorf, Unterensingen, Weilheim an der Teck, Wolfschlugen
6 Göppingen	Landkreis Göppingen
7 Waiblingen	Vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Alfdorf, Berglen, Fellbach, Kaisersbach, Kernen im Remstal, Korb, Leutenbach, Plüderhausen, Remshalden, Rudersberg, Schorndorf, Schwaikheim, Urbach, Waiblingen, Weinstadt, Welzheim, Winnenden, Winterbach
8 Ludwigsburg	Vom Landkreis Böblingen die Gemeinde Weissach vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Asperg, Ditzingen, Eberdingen, Gerlingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen, Kornwestheim, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberriexingen, Remseck am Neckar, Schwieberdingen, Sersheim, Vaihingen an der Enz
9 Neckar-Zaber	Vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Abstatt, Beilstein, Brackenheim, Clebronn, Flein, Güglingen, Ilsfeld, Lauffen am Neckar, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Pfaffenhofen, Talheim, Untergruppenbach, Zaberfeld vom Landkreis Ludwigsburg die Gemeinden Affalterbach, Benningen am Neckar, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönigheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freiberg am Neckar, Freudental, Gemrigheim, Großbottwar, Hessigheim, Ingersheim, Kirchheim am Neckar, Löchgau, Marbach am Neckar, Mundelsheim, Murr, Oberstenfeld, Pleidelsheim, Sachsenheim, Steinheim an der Murr, Tamm, Walheim
10 Heilbronn	Stadtkreis Heilbronn vom Landkreis Heilbronn die Gemeinden Bad Friedrichshall, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Eberstadt, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Gemmingen, Gundelsheim, Hardthausen am Kocher, Ittlingen, Jagsthausen, Kirchart, Langenbrettach, Lehensteinsfeld, Löwenstein, Massenbachhausen, Möckmühl, Neckarsulm, Neudenu, Neuenstadt am Kocher, Obersulm, Oedheim, Offenau, Roigheim, Schwaigern, Siegelsbach, Untereisesheim, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot
11 Schwäbisch Hall-Hohenlohe	Hohenlohekreis Landkreis Schwäbisch Hall
12 Backnang-Schwäbisch Gmünd	Vom Ostalbkreis die Gemeinden Abtsgmünd, Bartholomä, Böbingen an der Rems, Durlangen, Eschach, Göggingen, Gschwend, Heubach, Heuchlingen, Iggingen, Leinzell, Lorch, Möggingen, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertschhofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd, Spraitbach, Täferrot, Waldstetten vom Rems-Murr-Kreis die Gemeinden Allmersbach im Tal, Althütte, Aspach, Auenwald, Backnang, Burgstetten, Großerlach, Kirchberg an der Murr, Murrhardt, Oppenweiler, Spiegelberg, Sulzbach an der Murr, Weissach im Tal
13 Aalen-Heidenheim	Landkreis Heidenheim vom Ostalbkreis die Gemeinden Aalen, Adelmansfelden, Bopfingen, Ellenberg, Ellwangen (Jagst), Essingen, Hüttlingen, Jagstzell, Kirchheim am Ries, Lauchheim, Neresheim, Neuler, Oberkochen, Rainau, Riesbürg, Rosenberg, Stödtlen, Tannhausen, Unterschneidheim, Westhausen, Wört
14 Karlsruhe-Stadt	Stadtkreis Karlsruhe
15 Karlsruhe-Land	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bretten, Dettenheim, Eggenstein-Leopoldshafen, Ettlingen, Gondelsheim, Graben-Neudorf, Karlsbad, Kraichtal, Kürnbach, Linkenheim-Hochstetten, Malsch, Marxzell, Oberderdingen, Pfintzal, Rheinstetten, Stutensee, Sulzfeld, Waldbronn, Walzbachtal, Weingarten (Baden), Zaisenhausen
16 Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden Landkreis Rastatt
17 Heidelberg	Stadtkreis Heidelberg vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Dossenheim, Edingen-Neckarhausen, Eppelheim, Heddesheim, Hemsbach, Hirschberg an der Bergstraße, Ilvesheim, Ladenburg, Laudenberg, Schriesheim, Weinheim
18 Mannheim	Stadtkreis Mannheim
19 Odenwald-Tauber	Main-Tauber-Kreis Neckar-Odenwald-Kreis
20 Rhein-Neckar	Vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Angelbachtal, Bammental, Dielheim, Eberbach, Epfenbach, Eschelbronn, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Helmstadt-Bargen, Leimen, Lobbach, Malsch, Mauer, Meckesheim, Mühlhausen, Neckarbuschshofheim, Neckargemünd, Neidenstein, Nußloch, Rauenberg, Reichartshausen, Sandhausen, St. Leon-Rot, Schönau, Schönbrunn, Sinsheim, Speichbach, Waibstadt, Walldorf, Wiesloch, Wiesloch, Wilhelmsfeld, Zuzenhausen

21 Bruchsal-Schwetzingen	Vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bad Schönborn, Bruchsal, Forst, Hambrücken, Karlsdorf-Neuthard, Kronau, Oberhausen-Rheinhausen, Östringen, Philippsburg, Ubstadt-Weiher, Waghäusel vom Rhein-Neckar-Kreis die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen
22 Pforzheim	Stadtkreis Pforzheim Enzkreis
23 Calw	Landkreis Calw Landkreis Freudenstadt
24 Freiburg	Stadtkreis Freiburg im Breisgau vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Au, Bötzingen, Bollschweil, Breisach am Rhein, Ebringen, Ehrenkirchen, Eichstetten am Kaiserstuhl, Gottenheim, Horben, Ihringen, March, Merdingen, Merzhausen, Pfaffenweiler, Schallstadt, Sölden, Umkirch, Vogtsburg im Kaiserstuhl, Wittnau
25 Lörrach-Müllheim	Landkreis Lörrach vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Auggen, Bad Krozingen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Hartheim am Rhein, Heitersheim, Müllheim, Münstertal/Schwarzwald, Neuenburg am Rhein, Staufen im Breisgau, Sulzburg
26 Emmendingen-Lahr	Landkreis Emmendingen vom Ortenaukreis die Gemeinden Eтtenheim, Fischerbach, Friesenheim, Haslach im Kinzigtal, Hofstetten, Kappel-Grafenhausen, Kippenheim, Lahr/Schwarzwald, Mahlberg, Meißenheim, Mühlenbach, Ringsheim, Rust, Schuttertal, Schwanau, Seelbach, Steinach
27 Offenburg	Vom Ortenaukreis die Gemeinden Achern, Appenweiler, Bad Peterstal-Griesbach, Berghaupten, Biberach, Durbach, Gengenbach, Hohberg, Kappelrodeck, Kehl, Lauf, Lautenbach, Neuried, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Offenburg, Ohlsbach, Oppenau, Ortenberg, Ottenhöfen im Schwarzwald, Renchen, Rheinau, Sasbach, Sasbachwalden, Schutterwald, Seebach, Willstätt, Zell am Harmersbach
28 Rottweil-Tuttlingen	Landkreis Rottweil Landkreis Tuttlingen
29 Schwarzwald-Baar	Schwarzwald-Baar-Kreis vom Ortenaukreis die Gemeinden Gutach (Schwarzwaldbahn), Hausach, Hornberg, Oberwolfach, Wolfach
30 Konstanz	Landkreis Konstanz
31 Waldshut	Landkreis Waldshut vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald die Gemeinden Breitenau, Buchenbach, Eisenbach (Hochschwarzwald), Feldberg (Schwarzwald), Friedenweiler, Glottertal, Gundelfingen, Heuweiler, Hinterzarten, Kirchzarten, Lenzkirch, Löffingen, Oberried, St. Märgen, St. Peter, Schluchsee, Stegen, Titisee-Neustadt
32 Reutlingen	Landkreis Reutlingen
33 Tübingen	Landkreis Tübingen vom Zollernalbkreis die Gemeinden Bisingen, Burladingen, Grosselfingen, Hechingen, Jungingen, Rangendingen
34 Ulm	Stadtkreis Ulm Alb-Donau-Kreis
35 Biberach	Landkreis Biberach vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Aichstetten, Aitrach, Bad Wurzach, Kisllegg
36 Bodensee	Bodenseekreis vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf, Wald
37 Ravensburg	Vom Landkreis Ravensburg die Gemeinden Achberg, Altshausen, Amtzell, Argenbühl, Aulendorf, Bad Waldsee, Baienfurt, Baidt, Berg, Bergatreute, Bodnegg, Boms, Ebenweiler, Ebersbach-Musbach, Eichstegen, Fleischwangen, Fronreute, Grünkraut, Guggenhausen, Horgenzell, Hoßkirch, Isny im Allgäu, Königseggwald, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg, Riedhausen, Schlier, Unterwaldhausen, Vogt, Waldburg, Wangen im Allgäu, Weingarten, Wilhelmsdorf, Wolfegg, Wolpertswende
38 Zollernalb-Sigmaringen	Vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Bad Saulgau, Beuron, Bingen, Gammertingen, Herbertingen, Hettlingen, Hohentengen, Inzigkofen, Krauchenwies, Leiberningen, Mengen, Meßkirch, Neufra, Ostrach, Sauldorf, Scheer, Schwenningen, Sigmaringen, Sigmaringendorf, Stetten am kalten Markt, Veringendorf vom Zollernalbkreis die Gemeinden Albstadt, Balingen, Bitz, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Meßstetten, Nusplingen, Obernheim, Ratshausen, Rosenfeld, Schömberg, Straßberg, Weilen unter den Rinnen, Winterlingen, Zimmern unter der Burg

Artikel 2

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung: Die Verkleinerung des Landtags trägt zur Effizienzsteigerung der Arbeit des Landtags und gleichzeitig zur erheblichen Kostenreduktion bei. Es steht zu befürchten, dass der Landtag durch das neue Wahlgesetz weiter aufgebläht wird. Es ist möglich, dass statt der bisher 154 Mandate die Sitzanzahl auf über 200 anwächst.

Bretten, den 30.07.2024

gez. Wolff, Oberbürgermeister

Amtsblatt vom 31.07.2024

Seite 7

Amtsblatt der Stadt Bretten

Einsendungen zur Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bretten bitte ausschließlich an presse@bretten.de adressieren. Mitteilungen aus den Stadtteilen müssen über die jeweilige Ortsverwaltung gemeldet werden. Redaktionsschluss ist jeweils immer freitags, 12 Uhr für die Veröffentlichung der Folgewoche. Die Redaktion behält es sich vor, Einsendungen zu redigieren. Im Übrigen wird auf das Redaktionsstatut verwiesen. Dieses ist online unter www.bretten.de abrufbar.